

10 2021

Werbung

Markt Beobachtung

Das Kundenmagazin von HSBC für Investoren und Trader

Optionsscheine
Zertifikate
Fonds

Globale Lieferketten: von Schiffmangel zu Chipmangel

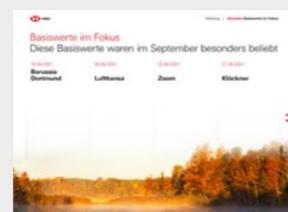


Charttechnik
Mind the Gap

HSBC Marktbeobachtung – Inhalt

Ausgabe 10 2021


Editorial

Aktuelles – Ausgewählte Termine

Aktuelles – Basiswerte im Fokus

Aktuelles – Unsere neuen Produkte

Aktuelles – Webinar-Termine

Aktuelles – HSBC Freundebuch

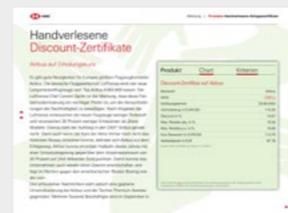
Märkte und Analysen – Aktien

Märkte und Analysen – Rohstoffe

Märkte und Analysen – Charttechnik

Titelstory – Globale Lieferketten

Handverlesene – Aktien-/Indexzertifikate

Handverlesene – Capped Bonus-Zertifikate

Handverlesene – Discount-Zertifikate

HSBC Zertifikate-Akademie

Wissen: DAX®-Oktoberzahlen

[Kontakt / Impressum](#)
[Rechtliche Hinweise](#)
[Werbehinweise](#)
[Bedienhinweise](#)

Schon jetzt an Weihnachten denken

Im vergangenen Jahr berichteten wir an dieser Stelle über den bis dato größten Softwarebörsengang des US-amerikanischen Unternehmens Snowflake. Die Erfolgsgeschichte des Softwareunternehmens stand beispielhaft dafür, wie die Corona-Pandemie die Digitalisierung beschleunigte. Es ist der gleiche Digitalisierungsboom, der sich heute – ein Jahr später – in der weltweiten Knappheit von Mikrochips manifestiert und die globalen Lieferketten straucheln lässt. Vom Kinderspielzeug über die Playstation bis hin zum Elektroauto: So gut wie jede Branche ist vom Halbleitermangel betroffen. Und die Halbleiterhersteller machen wenig Hoffnung, dass sich die Situation rasch entspannt.

Und wäre das nicht schon Anstrengung genug, hat der globale Handel derzeit mit massiven Logistikproblemen auf See zu kämpfen. Unternehmen, die sich auf eine globale Lieferkette stützen, stehen vor enormen Herausforderungen – fehlt es schließlich nicht nur an Chips, sondern auch an Metallen, Kunststoffen oder Holz.

In unserer Titelgeschichte gehen wir daher der Frage nach, wie die Unternehmen auf die Lieferschwierigkeiten reagieren und auf welche Strategie Firmen setzen, um künftige Engpässe zu ver-



Matthias Hüppe

meiden. Ein Tipp vorab: Wer an Weihnachten bei seinen Liebsten mit dem richtigen Geschenk glänzen möchte, sollte sich am besten schon jetzt auf Shopping-Tour machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Matthias Hüppe

Ausgewählte Termine

Wirtschafts- und Konjunkturdaten Oktober 2021

15.10.2021	02.00	Eurozone	Tagung des Europäischen Rates	29.10.2021	12.00	Eurozone	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Quartal)
15.10.2021	04.00	China	Einzelhandelsumsätze (Jahr)	29.10.2021	15.00	DEU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
15.10.2021	14.30	USA	Einzelhandelsumsätze (Monat)	30.10.2021	12.00	Eurozone	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Jahr)
15.10.2021	14.30	USA	Controlling des Einzelhandels	31.10.2021	02.00	China	NBS PMI Produktion
15.10.2021	16.00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen	31.10.2021	02.00	China	PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
18.10.2021	04.00	China	Bruttoinlandsprodukt (Quartal)	01.11.2021	08.00	DEU	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
18.10.2021	04.00	China	Bruttoinlandsprodukt (Jahr)	03.11.2021	16.00	USA	ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe
20.10.2021	03.30	China	PBoC Zinssatzentscheidung	03.11.2021	19.00	USA	Fed Zinssatzentscheidung
20.10.2021	08.00	UK	Verbraucherpreisindex (Jahr)	04.11.2021	13.00	UK	BoE Zinssatzentscheidung
21.10.2021	10.00	Eurozone	Markit PMI Gesamtindex	04.11.2021	15.00	USA	ISM verarbeitendes Gewerbe
22.10.2021	09.30	DEU	Markit PMI Gesamtindex	05.11.2021	11.00	Eurozone	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
22.10.2021	09.30	DEU	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe	09.11.2021	02.30	China	Verbraucherpreisindex (Jahr)
22.10.2021	10.30	UK	Markit PMI Dienstleistungen	11.11.2021	08.00	UK	Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
27.10.2021	14.30	USA	Bruttoinlandsprodukt annualisiert	11.11.2021	14.30	USA	Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Jahr)
28.10.2021	13.45	Eurozone	EZB Zinssatzentscheidung	11.11.2021	14.30	USA	Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Monat)
28.10.2021	14.30	USA	Auftragseingänge langl. Güter M/M, gesamt sa	12.11.2021	08.00	DEU	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Quartal)
28.10.2021	14.30	USA	Nicht-militärische Investitionsgüter Aufträge ohne Flugzeuge	12.11.2021	16.00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen
29.10.2021	12.00	Eurozone	Verbraucherpreisindex – Kernrate (Jahr)				
29.10.2021	12.00	Eurozone	Verbraucherpreisindex (Jahr)				

Basiswerte im Fokus

Diese Basiswerte waren im September besonders beliebt

16.09.2021

Borussia Dortmund

Mit der Bekanntmachung einer Kapitalerhöhung knickt die Aktie um mehr als 11 % ein. Das Ziel der Kapitalmaßnahme ist, dass sich der Fußballverein Borussia Dortmund knapp 90 Millionen Euro besorgen möchte. Der Verein muss wegen der Corona-Einschränkungen massive Umsatzeinbußen verkraften und versucht nun auf diesem Weg neues Kapital zu beschaffen. Noch immer sind die Zuschauerzahlen in den deutschen Stadien stark beschränkt.



Zu den Produkten

20.09.2021

Lufthansa

Auch die Lufthansa führt eine Kapitalerhöhung durch und muss am Folgetag nach Bekanntgabe der Neuigkeiten zur Eröffnung Kurseinbrüche verzeichnen. Die Papiere der Kranich-Linie rutschten gegenüber dem Xetra-Schluss vor dem Wochenende um gut 6 % ab. Mit einem noch unbereinigten Kurs von 7,71 Euro, da zwei Tage vor Ex-Tag, fielen sie damit auf das tiefste Niveau seit November 2020. Doch bis zum Handelschluss kann die Lufthansa Aktie das Ruder rumreißen. Einen Tagesgewinn von saten 11 % kann das Papier letztlich noch verbuchen.



Zu den Produkten

22.09.2021

Zoom

Um knapp 5 % brach die Aktie des Videokonferenzen-Unternehmens ein. Nach dem Boom und auch weiterhin sehr guten Zahlen des zweiten Quartals korrigierte sich die Aktie bereits Ende August um über 16 % nach unten hin. Nun kam der nächste Abschlag. Dieser wurde durch eine Reaktion des US-Justizministeriums auf den Plan, einen Call-center-Spezialisten zu übernehmen, ausgelöst. Diese Firma steht wegen Verbindungen nach Russland oder China in der Kritik.



Zu den Produkten

27.09.2021

Klöckner

Anhaltend steigende Stahlpreise lassen die Aktie von Klöckner mit mehr als 7 % in Richtung Norden steigen. Bisher hatte der Stahlhändler eine Talfahrt über den August und September hinweg durchmachen müssen. Nun scheinen sich besonders in den USA die Stahlpreise im dritten Quartal zugunsten des SDAX®-Konzerns zu entwickeln.



Zu den Produkten

Dürfen wir vorstellen: Das sind unsere Neuen

Neue Möglichkeiten für Ihr Depot: Partizipieren Sie mit unseren neuen Hebelprodukten überdurchschnittlich an den Kursentwicklungen von aktuellen Trendunternehmen.

Tata Motors

Wofür bekannt?

Teil der Tata Group und größter Automobilhersteller in Indien. Zu den Tochterunternehmen des Unternehmens gehört u.a. Jaguar Land Rover Automotive (JLR). Tata Motors ist in 125 Ländern aktiv.

Aktuelle Performance?

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022, das bei Tata Motors von April bis März läuft, verzeichnete der Automobilhersteller ein Erlöswachstum von 107,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Somit konnte Tata Motors im ersten Quartal einen Umsatz von 664,07 KCr (1000 (k) Crore Rupien) verbuchen. Das reduzierte den Gesamtverlust auf 2,6 KCr. Das EBITDA belief sich auf 5,5 KCr.

Was könnte noch gehen?

Der Mangel an Halbleiterchips könnte sich weiterhin bei den Geschäftszahlen bemerkbar machen. Bis 2024 will das Unternehmen seine Schulden im Automobilgeschäft abgebaut haben. Das Tochterunternehmen JLR etwa befürchtet, dass Knappheit im Juli-September-Quartal zu einer Halbierung der Verkäufe führen könnte. Tata Motors selbst geht davon aus, dass sich die Situation im zweiten Halbjahr entspannen wird.

[Hier](#) gelangen Sie zu unseren Hebelprodukten auf Tata Motors.

Unsere **aktualisierte Produktpalette** bietet noch viele weitere neue Basiswerte. Hier geht es zu unseren neuen Produkten:



[Zu den Produkten](#)

Dürfen wir vorstellen: Das sind unsere Neuen

Neue Möglichkeiten für Ihr Depot: Partizipieren Sie mit unseren neuen Hebelprodukten überdurchschnittlich an den Kursentwicklungen von aktuellen Trendunternehmen.

Hermès

Wofür bekannt?

Luxusunternehmen für Lederwaren, Seidenschals und Kleidungsartikel. Hauptsitz des Familienunternehmens ist Paris. Der Großteil der Produkte wird in Frankreich gefertigt. Das Einzelhandelsnetz umfasst 306 Geschäfte in 45 Ländern.

Aktuelle Performance?

Hermès verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatzwachstum von 77 Prozent gegenüber dem Vorjahr und 33 Prozent gegenüber 2019. Der Umsatz belief sich damit auf 4,2 Mrd. Euro. Das Nettoeinkommen betrug 1,2 Mrd. Euro. Mit der weltweit entspannteren Corona-Situation stiegen auch die Umsätze des stationären Einzelhandels um 81 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Was könnte noch gehen?

Hermès will die inländische Lederproduktion weiter ausbauen. Bis Ende 2021 sollen bereits zwei weitere Leder-Manufakturen in Frankreich eingeweiht werden. Weitere Werkstätten sind für die kommenden Jahre geplant. Trotz nach wie vor anhaltender Pandemie gehen die Franzosen mittelfristig von Erlöswachstum aus.

[Hier](#) gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Hermès.

Unsere **aktualisierte Produktpalette** bietet noch viele weitere neue Basiswerte. Hier geht es zu unseren neuen Produkten:



[Zu den Produkten](#)

Dürfen wir vorstellen: Das sind unsere Neuen

Neue Möglichkeiten für Ihr Depot: Partizipieren Sie mit unseren neuen Hebelprodukten überdurchschnittlich an den Kursentwicklungen von aktuellen Trendunternehmen.

Sibanye-Stillwater

Wofür bekannt?

Südafrikanisches Bergbauunternehmen mit Sitz in Westonaria. Das 2012 gegründete Unternehmen gehört zu den weltweit zehn größten Goldproduzenten und ist einer der größten Platin- und Palladiumhersteller der Welt.

Aktuelle Performance?

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 wuchs der Umsatz des Unternehmens 2021 um 63 Prozent und damit auf 6,2 Mrd. US-Dollar. Das bereinigte EBITDA stieg auf 2,8 Mrd. US-Dollar und liegt damit 146 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Gewinn lag bei 1,7 Mrd. US-Dollar.

Was könnte noch gehen?

Bis 2040 will das Unternehmen klimaneutral sein. Dazu investiert Sibanye-Stillwater in die Entwicklung mehrerer Solar-Projekte. Chancen für weiteres Umsatzwachstum sieht das Unternehmen vor allem bei dem erhöhten Bedarf an Mikrochips, bei deren Herstellung u.a. Platin und Palladium genutzt werden.

[Hier](#) gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Sibanye-Stillwater.

Unsere **aktualisierte Produktpalette** bietet noch viele weitere neue Basiswerte. Hier geht es zu unseren neuen Produkten:



[Zu den Produkten](#)

Dürfen wir vorstellen: Das sind unsere Neuen

Neue Möglichkeiten für Ihr Depot: Partizipieren Sie mit unseren neuen Hebelprodukten überdurchschnittlich an den Kursentwicklungen von aktuellen Trendunternehmen.

Befesa SA

Wofür bekannt?

Umweltdienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt auf dem Recycling von industriellen Reststoffen aus der Stahlindustrie. Außerdem bietet Befesa Recyclingdienstleistungen für Aluminium und Salzschlacken an. Das Unternehmen ist seit 2017 an der Frankfurter Börse gelistet.

Aktuelle Performance?

Das Umsatzwachstum stieg im ersten Halbjahr 2021 um 27,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 382,2 Mio. Euro. Das EBITDA erreichte mit 94,1 Mio. Euro ein All-Time-High und lag damit 70 Prozent über dem Vorjahreswert. Der PBT belief sich auf 45,6 Mio. Euro.

Was könnte noch gehen?

Das Unternehmen ist im Wachstumsmodus. Erst im Juni bestätigte Befesa die 450 Mio. Euro teure Übernahme des US-Konkurrenten AZR. Damit entert das deutsch-spanische Unternehmen den amerikanischen Markt. Auch in China sollen die Werke in Jiangsu und Henan ab dem kommenden Jahr 110.000 Tonnen EAFD (ein Nebenprodukt der Stahlproduktion) pro Jahr recyceln. Mit einer aktuellen Marktkapitalisierung von 2,52 Mrd. Euro spekuliert das Unternehmen außerdem auf einen Aufstieg in den MDAX®.

[Hier](#) gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Befesa SA.

Unsere **aktualisierte Produktpalette** bietet noch viele weitere neue Basiswerte. Hier geht es zu unseren neuen Produkten:



[Zu den Produkten](#)

Webinar-Termine für Oktober 2021

„Risiko entsteht dann, wenn Anleger nicht wissen, was sie tun“. Dieses Zitat stammt von [Warren Buffett](#), der zu den einflussreichsten und erfolgreichsten [Börsengurus](#) gehört.

Mit unseren kostenlosen Webinaren, welche wir jeden Donnerstag für Sie halten, gehen wir mit Ihnen durch das gesamte Börsen-Alphabet. A wie Aktie, T wie Technische Analyse und Z wie Zertifikat sind nur wenige Beispiele. Verpassen Sie keinen Termin und informieren Sie sich unter [www.hsbc-zertifikate.de/Webinare!](http://www.hsbc-zertifikate.de/Webinare)

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Stand: 15.10.2021

**Verpassen
Sie keinen Termin
und informieren Sie sich unter
www.hsbc-zertifikate.de/Webinare**

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Donnerstag, 21.10.2021, 18.30 Uhr–19.15 Uhr
**Vernunft statt Gier und Angst Teil 2 –
Money Management**

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 290035

Risiken verringern – langfristig investieren. Im 2. Teil unseres Webinars zeigen wir Ihnen, wie Sie mithilfe von Money Management Ihr Depot absichern und welche Produkte helfen, um Risiken zu reduzieren.

Donnerstag, 28.10.2021, 12.00 Uhr–12.45 Uhr
Daily Trading Live mit Jörg Scherer

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 381881

In der Sonderveranstaltung „Daily Trading Live“ erklärt Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse, wie Sie anhand von aktuellen Analysen eigene Handelsstrategien ableiten können.





Kontakte


Kübra Anac

Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse



10/2021


Erik Podzuweit

Gründer und Co-CEO von Scalable Capital



07/2021


Matthias von Arnim

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021


Edda Vogt

Ökonomin und Journalistin



05/2021


Stefan Tauchmann

Product Owner Brokerage bei der ING Deutschland.



04/2021


Robert Ertl

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021


Vanessa Kirchwehm

Digital Marketing Managerin. onvista



02/2021


Kübra Anac


Kübra Anac ist Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse. Sie absolvierte eine Bankausbildung und ein Studium im Fach Journalismus und PR. Kübra arbeitete mehrere Jahre als Kundenserviceberaterin in einer Bank. In ihrem Berufsalltag brachte sie ihren Kunden die Welt der Börse näher. Heute steht sie dafür bei „DER AKTIONÄR TV“ vor der Kamera. Unter anderem führt sie Interviews mit Experten und bedient die Social-Media-Kanäle von „DER AKTIONÄR“ – immer mit dem Anspruch, komplexe Inhalte verständlich und spannend aufzubereiten. Außerdem schreibt sie Kolumnen für das Anlegermagazin „einfach börse“.

1. Dieses Investment werde ich nie vergessen:

Meine Chanel-Handtasche. Hat mir neben Spaß am Tragen eine gute Rendite eingebracht :-)



Kontakte

**Kübra Anac**

Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse



10/2021

**Erik Podzuweit**

Gründer und Co-CEO von Scalable Capital



07/2021

**Matthias von Arnim**

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021

**Edda Vogt**

Ökonomin und Journalistin



05/2021

**Stefan Tauchmann**

Product Owner Brokerage bei der ING Deutschland.



04/2021

**Robert Ertl**

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021

**Vanessa Kirchwehm**

Digital Marketing Managerin. onvista



02/2021

**Kübra Anac**

2. Ohne das kann ich nicht leben:

Meine Familie und Freunde

3. Das schiebe ich immer auf:

Mit Sport anzufangen und früher schlafen zu gehen

4. Zertifikate sind für mich:

Ein Berührungspunkt mit der HSBC Deutschland. Wöchentlich darf ich Zuschauern der Sendung „Anlageidee“ gemeinsam mit Matthias Hüppe, Christian Köker und Jörg Scherer die Welt der Zertifikate näherbringen.



Kontakte


Kübra Anac

Kübra Anac

Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse



10/2021


Erik Podzuweit

Gründer und Co-CEO von Scalable Capital



07/2021


Matthias von Arnim

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021


Edda Vogt

Ökonomin und Journalistin



05/2021


Stefan Tauchmann

Product Owner Brokerage bei der ING Deutschland.



04/2021


Robert Ertl

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021


Vanessa Kirchwehm

Digital Marketing Managerin. onvista



02/2021

5. Ich bin ein Fan von:

Authentizität. Ich schätze es sehr, wenn Menschen ganz sie selbst sind, ohne sich von der Meinung anderer verbiegen zu lassen.

6. Dafür würde ich meinen letzten Cent ausgeben:

Reisen! Die vielen schönen Momente, die ich auf Reisen erlebt habe, sind unbezahlbar.

7. Mit dieser Person würde ich gern für einen Tag tauschen:

Mit der Frau, die als Arielle im Disneyland arbeitet. Ich wäre am glücklichsten Ort der Welt und könnte allen Kindern eine Freude machen :-).



Kontakte

**Kübra Anac****Kübra Anac**

Moderatorin an der Frankfurter Wertpapierbörse



10/2021

**Erik Podzuweit**

Gründer und Co-CEO von Scalable Capital



07/2021

**Matthias von Arnim**

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021

**Edda Vogt**

Ökonomin und Journalistin



05/2021

**Stefan Tauchmann**

Product Owner Brokerage bei der ING Deutschland.



04/2021

**Robert Ertl**

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021

**Vanessa Kirchwehm**

Digital Marketing Managerin. onvista



02/2021

8. Die Börse ist für mich:

Neben privaten Investitionen auch mein Arbeitsplatz und ein Ort, an dem ich sehr viel lernen darf. Hier begegnen mir täglich freundliche Menschen, Emotionen, spannende Geschichten, Visionen und Chancen.

„Habe ich für dich eingeklebt“:



Aktien:

Von Fakten
und Erzählungen



Die Jahre seit der Finanzkrise standen aus Sicht der Kapitalanleger unter wenigen großen Überschriften. Allen voran zu nennen: Massive Liquiditätszufuhr durch die Notenbanken und daraus folgend kräftiger Rücklauf der Zinsen auf teils historisch tiefe Levels. Dies nachdem Renditen bereits in den beiden Jahrzehnten zuvor nahezu kontinuierlich auf dem Rückzug waren. Wir erinnern uns: Bundesanleihen erreichten ihr damaliges Renditehoch im Herbst 1990 bei über neun Prozent. Global betrachtet sprechen wir gar von 40 Jahren rückläufiger Zinsen – teilweise wohl auch Frucht von Deregulierung und Globalisierung.

Heute muss man schon über eine sehr lange eigene Markterfahrung verfügen, um in dieser Hinsicht zumindest ansatzweise auch andere Marktzeiten erlebt zu haben. Das muss nicht, kann aber ein Problem darstellen.

Die Aktienmarktausblicke der meisten Kommentatoren bleiben auch heute mehr oder weniger konstruktiv. Auch wir reißen uns hier ein, fällt es uns doch schwer, konkrete Anlässe für ein erwähnenswert negatives Bild zu identifizieren. So lautet die Botschaft schließlich bei der überwiegenden Mehrzahl: Ja,

Aktien sind zwar im historischen Vergleich nicht billig, aber in Anbetracht der Zinslage ist dies in einem anderen Licht zu betrachten. Dem können wir uns zwar anschließen – und haben dies in den vergangenen Jahren auch mehrheitlich getan.

Doch wir erleben gegenwärtig womöglich eine entscheidende Phase an den Kapitalmärkten. Mit vielerorts negativen Renditen bei zumindest nicht schwachen Konjunkturen, gepaart mit anziehender Inflation braut sich hier eine potenziell problematische Mixtur zusammen. Gut möglich zwar, dass sich das Inflationsthema tatsächlich als vorübergehend erweist, wie von den Zentralbanken postuliert und von den meisten Auguren pflichtbewusst als zentrale Annahme übernommen. Es kann aber auch anders kommen.

Bereits in den vergangenen Kommentaren wiesen wir auf mittelfristige Folgen anziehender Inflation hin. Hier geht es vor allem um sogenannte Zweitrundeneffekte, insbesondere Lohnsteigerungen. Es wäre wenig überraschend, wenn Arbeitnehmervertreter im aktuellen Umfeld nach vielen Jahren unterdurchschnittlicher Lohnentwicklung nach spürbaren Lohnaufschlägen riefen. Aber auch die Frage teils massiv gestiegener Inputkosten und deren Wirkung auf Margen einerseits und Verbraucherpreise andererseits, Stichwort Pricing Power, ist in diesem Kontext relevant.

Ja, Aktien sind auch weiterhin attraktiv, blicken wir auf die meisten Alternativen. Die Aussage gilt jedoch nur, solange wir mindestens eine von folgenden zwei Annahmen treffen: Erstens, die relative Attraktivität bleibt bestehen – sprich Zinsen steigen nicht nennenswert. Zweitens, die der Bewertung zugrunde gelegten Annahmen treffen zu – sprich Mengen- und Margenannahmen zur Prognose der Unternehmensergebnisse und der Unternehmenswerte.

Die immer noch prominenteste Erzählung an den Kapitalmärkten unterstellt ganz offensichtlich, dass die oben genannte erste Annahme zutrifft: Zinsen stiegen nicht nennenswert. Aber auch bei der zweiten Annahme verläuft das Marktnarrativ entlang der optimistischen Linie: Welt wächst weiter, Zinsen steigen nicht, Liquidität ist vorhanden und die Gewinne setzen ihre stetig positive Reise fort.

Die Fakten an den Märkten könnten wir aber auch anders interpretieren: Notenbanken beginnen offenbar damit, die Bedeutung des Wortes „vorübergehend“ neu zu definieren, sprich zeitlich zu strecken. Ist dies die Vorbereitung auf doch länger anhaltende Inflation und was bedeutet das für Zinsen und Gewinne?

Machen wir uns nichts vor: Die historisch tiefen Zinsen sind nicht dauerhaft verkräftbar. Steigende Zinsen, wann auch immer sie kommen, müssen zwar nicht zum Kollaps der Aktienmärkte führen. Sie sind jedoch Gegenwind, der zu weniger starker Aktienmarktentwicklung beitragen kann – siehe die 1970er Jahre. Auch ist der Preisauftrieb bei Rohstoffen erstaunlich breit. Ja, vielleicht zu breit, um das Thema auf spezifische Einzelgründe zurückführen zu können. Viele reden und schreiben über Erdgas – doch auch anderenorts gibt es unter den Rohstoffen kräftige Aufschläge.

Mit all diesen Gedanken bleibt die Frage für uns die immer gleiche: Was tun?

Wir sehen keine Veranlassung von unserer aktuellen Position abzuweichen. Wir sehen zwar zusätzlich Belastungsfaktoren am Horizont. Wir können deren Wirksamkeit aus heutiger Sicht jedoch noch nicht klar genug lokalisieren. Solange dies so ist, bleiben wir bei unserer generellen Empfehlung. Diese lautet. Aktien neutral!

Wir bleiben allerdings auch bei unseren in den letzten Ausgaben thematisierten Aussagen innerhalb des Aktienthemas: Allein schon um Portfolien resistenter gegen Zins- und Inflationsrisiken aufzustellen, kann es sich empfehlen, die sektorale Struktur kritisch zu überprüfen. Beispiel: Wer viel Rohstoffe benötigt, jedoch wenig Pricing Power in einem hochkompetitiven Markt besitzt, ist in einem Inflationsumfeld naturgemäß mehr gefährdet als Unternehmen in oligopolistischen Märkten mit entsprechender Preissetzungsfähigkeit. Analog: Wer hohe Kreditfinanzierung benötigt, wird härter von steigenden Zinsen getroffen als sein Kreditgeber, der hier höhere Zinsmargen durchsetzen kann.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Lesern einen goldenen Herbst mit wenigen Herbststürmen.



Babak Kiani

Aufwärtstrend in den Ölpreisen



Der Monat September war für die Edelmetalle Gold und Silber weniger turbulent als der Vormonat. Zwar gab es keine spektakulären Flashcrashes wie im August, allerdings nahmen im September die Tapering-Gespräche der EZB einen Einfluss auf den Gold- und Silberkurs. Während die Edelmetalle zunehmend bergab fahren, klettert der Ölpreis auch im September wieder in luftige Höhen.

Werden die Zentralbanken ihre Anleihekäufe reduzieren? Inflationärer Druck bringt die US-Fed, aber auch die EZB in die Bredouille. Mit dieser Frage beschäftigt sich nicht nur der Finanz-, sondern auch der Rohstoffmarkt. Schon im August wurde im Euroraum eine Teuerungsrate von drei Prozent gemessen, diese stieg auf 3,4 Prozent im September. Zudem erhöhte sich die Nachfrage nach Öl: Der Preis für das schwarze Gold steigt auf ein Drei-Jahres-Hoch. Ein Barrel (159 Liter) der Nordseeölsorte Brent näherte sich zum Ende des Septembermonats der Marke von 80 US-Dollar an. Das US-Öl WTI erreichte ein Hoch von 76,67 US-Dollar. Die rasant ansteigende Ölnachfrage setzt die OPEC unter Druck, mehr zu produzieren. Allerdings ergaben die Verhandlungen der OPEC vom 04.10.2021, dass die tägliche Fördermenge nur um 400.000 Barrel angehoben wird. Grund sei die Befürchtung einer vierten Corona-Welle. Der Verzicht auf deutlich höhere Fördermengen

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	TR86MF
Knock-out-Barriere in USD	1.473,4808
Basispreis in USD	1.473,4808
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,29%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,12
Briefkurs in EUR	24,90

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT276N
Knock-out-Barriere in USD	2.046,0097
Basispreis in USD	2.046,0097
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,23%
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,12
Briefkurs in EUR	2,49

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

schlug sich direkt in einem Kursanstieg um mehr als drei Prozent in der Ölsorte Brent nieder.

Inflationsdruck bringt die Zentralbanken in Handlungsnot: Gold und Silber auf stetiger Talfahrt

Über den gesamten September war eine Abnahme der Edelmetallpreise zu beobachten. Gold beendete den Monat mit einem Preis je Feinunze (31,1034768 Gramm) um die Marke von 1.750 US-Dollar. Somit verlor Gold satte 4,6 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Der Abwärtstrend gilt auch für das beliebte Edelmetall Silber: Mit einem Verlust von ca. 12,1 Prozent beendete das Silber

den September und notierte somit am 30.09.2021 bei 21,60 US-Dollar je Feinunze. Bei diesen eindeutigen Kurstrends stellt sich nun die Frage: Haben die Tapering-Gespräche der Zentralbanken hier einen Einfluss auf die Edelmetallpreise? Tatsächlich lässt sich festhalten, dass Gold und Silber keine laufende Verzinsung bieten und somit in Zeiten steigender Zinsen für Investoren weniger attraktiv sind. Der inflationäre Druck ist der Anlass dafür, dass die Zentralbanken über eine Verminderung der quantitativen Lockerung verhandeln. Das bedeutet, dass Anleihen- und Wertpapierkäufe der US-Fed bzw. EZB reduziert werden würden und der Markt somit über weniger Liquidität verfügt: Das Zinsniveau könnte also wieder ansteigen. Trotzdem hat sich die Goldnachfrage vor

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT2UFX
Knock-out-Barriere in USD	19,0712
Basispreis in USD	19,0712
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	15,74%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,26
Briefkurs in EUR	3,12

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT78ZA
Knock-out-Barriere in USD	26,0554
Basispreis in USD	26,0554
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	15,11%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,32
Briefkurs in EUR	0,31

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

allem in Indien im Vergleich zum Vorjahr erhöht, wie aus dem jüngsten Bericht des World Gold Councils zu den Gold-Nachfrage-trends hervorgeht. Indiens offizielle Goldimporte lagen im August 2021 bei 121,8 Tonnen, ein Fünfmonatshoch. Dies entspricht einem Anstieg von 108 Prozent im Vergleich zum August 2020. Die erhöhte Nachfrage ist laut World Gold Council mit der Auffüllung von Lagerbeständen des Schmuckhandels zu begründen, da in Indien nun die Festival- und Hochzeitssaison beginnt. Zum Vergleich: Im gesamten ersten Halbjahr kauften die Deutschen etwa 90,5 Tonnen Gold in Barren und Münzen. Eventuell gibt es durch den Nachfrageanstieg im nächsten Quartal wieder Kursanstiege, entgegen dem aktuellen Abwärtstrend.

Silber ist ein inflationssensibles Metall und das zeigte es auch wieder im September. In Niedrigzinsphasen profitiert das Edelmetall, da sich Anleger so gegen die Inflation schützen wollen. Da die Zentralbanken aber planen, der Inflation entgegenzusteuern, schlägt sich dies in einem abnehmenden Silberkurs nieder. Die Angebots- und Nachfragesituation von Silber erholt sich seit der Pandemie, wenn auch schleppend. Laut dem Silver Institute ist die industrielle Nachfrage nach Silber seit 2020 um acht Prozent gestiegen, während sich die Nachfrage nach Schmucksilber um stolze 24 Prozent erhöht hat. Somit besteht eine 15-prozentige Nachfrageerhöhung nach Silber im Vergleich zum Vorjahr.

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT8Q2D
Knock-out-Barriere in USD	67,8484
Basispreis in USD	67,8484
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,14%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,13
Briefkurs in EUR	14,16

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT7TCZ
Knock-out-Barriere in USD	99,6428
Basispreis in USD	99,6428
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	18,97%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,14
Briefkurs in EUR	1,41

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

Hohe Ölpreise sorgen für einen harten Winter

Am Morgen des 6. Oktobers kletterte der Ölpreis der Sorte Brent über die Marke von 82 US-Dollar. Das letzte Mal, dass das Nordseeöl die Marke von 82 US-Dollar durchbrach, war im September 2018. Beim US-amerikanischen Pendant sieht es ähnlich aus, denn das texanische WTI erreichte am 06.10.2021 einen Preis von 79 US-Dollar pro Barrel. Seit dem Ölpreiseinbruch im April des Corona-Jahres 2020 hat Öl eine bisher beispiellose Rally hingelegt. Und ein Ende ist nicht in Sicht: Das Ölkartell OPEC+ hat Schwierigkeiten, der rapiden Nachfrage, welche zu einem großen Teil auf die Erholung der Wirtschaft seit der Corona-Pandemie zurückzuführen ist, nachzukommen. Im „World Oil Outlook 2021“ rechnet

die Organisation mit einem Anstieg des Primärenergiebedarfs um 28 Prozent bis 2045. Somit kreieren zwei ökonomische Größen ein mögliches Szenario für weiterhin steigende Preise: ein knappes Angebot und eine stark steigende Nachfrage. Im aktuellen Quartal (Q4 2021) verhandeln die OPEC+-Mitglieder deshalb um eine eventuelle Ausweitung des Fördervolumens. Ob das Öl-Kartell der Nachfrage aber in diesem Maße nachkommen kann, ist noch unklar. Laut der Organisation seien bisherige Engpässe in der Ölförderung auf marode Förderanlagen in Angola und Nigeria zurückzuführen.

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Nov 21)

WKN	IT8MWM
Knock-out-Barriere in USD	66,9158
Basispreis	66,9158
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,79%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,75
Briefkurs in EUR	1,21

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Nov 21)

WKN	IT7N78
Knock-out-Barriere in USD	93,8686
Basispreis	93,8686
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,62%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,80
Briefkurs in EUR	1,21

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 12.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbemittel. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

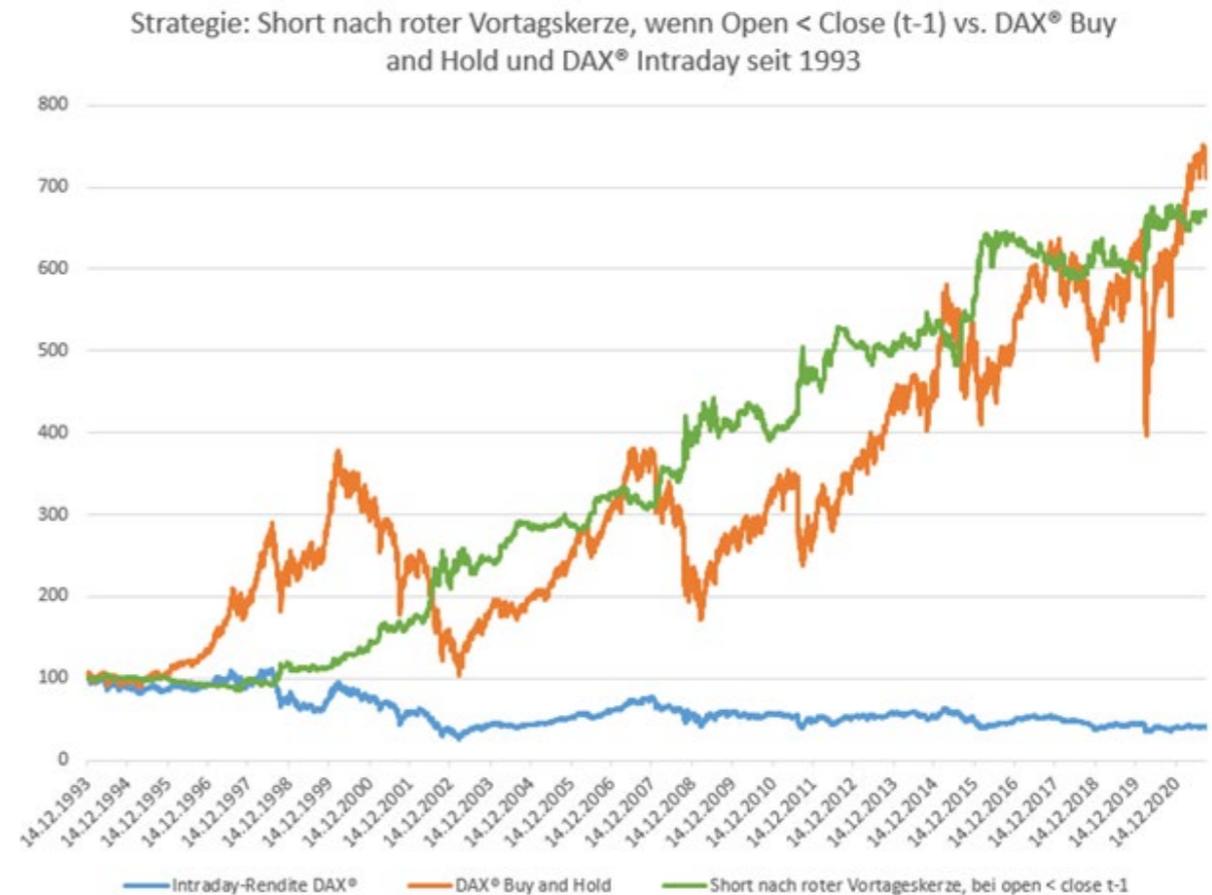
Charttechnik: Mind the Gap



DAX® (daily)

Intraday: Kein Blumentopf zu gewinnen!

Statistische Auswertungen bieten Anlegern gleich mehrere Vorteile: Zum einen beinhalten sie in der Regel keinen Interpretationsspielraum und sind somit oftmals absolut objektiv. Zum anderen sorgen eigene Systemtests bei Investoren regelmäßig für ein vertieftes Marktverständnis. Ziel der heutigen Auswertung ist also nichts weniger als eine steile Lernkurve – sollte uns dieses eherne Unterfangen gelingen, dann hätten sich diese Zeilen mehr als gelohnt! Auf Basis der DAX®-Daten vom 14.12.1993 bis zum 21.09.2021 haben wir die Intraday-Performance der deutschen Standardwerte bzw. den Einfluss von Auf- und Abwärtskurslücken auf die Wertentwicklung untersucht. Zum Abschluss werden wir zudem eine darauf aufbauende Handelsstrategie vorstellen. Starten wir mit einem echten Knalleffekt: Wenn Anleger an jedem der 7.033 Handelstage der letzten 28 Jahre zur Eröffnung eine DAX®-Longposition eingegangen wären und diese zum Schlusskurs wieder glattgestellt hätten, dann resultiert daraus trotz des zugrunde liegenden Haussetrends ein ordentliches Minus. Mit anderen Worten: Der Erwartungswert des Intraday-Investments ist negativ! So bleiben von einer Anfangsinvestition von 100 EUR letztlich nur noch 39 EUR übrig (Fortsetzung siehe unten).



Quelle: Refinitiv, eigene Berechnungen

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus.

DAX® (daily)

Mind the gap!

Diese Erkenntnis ist umso bemerkenswerter, da die Wahrscheinlichkeit für eine weiße Tageskerze (Schlusskurs > Eröffnungskurs) bei 52,14 % liegt. Nur in 47,85 % aller Fälle kam es dagegen zur Ausbildung eines roten Tagesmusters. In unseren Analysen betonen wir immer wieder die Bedeutung von Kurslücken. Deshalb fühlen wir im zweiten Schritt den Gaps statistisch auf den Zahn. Seit Ende 1993 kam es beim DAX® 1.357 Mal zu einer Aufwärtskurslücke (EK > Hoch des Vortages). Ein solcher Kursprung verbessert die Chancen eines Long-Investments nachhaltig, denn in 54,01 % aller Fälle können die deutschen Standardwerte bis zum Schlusskurs weitere Kursgewinne verbuchen. Ein systematischer Aufwärtsgap-Handel lässt ein Startkapital von 100 EUR über die letzten knapp 30 Jahre auf 262 EUR anwachsen. Etwas seltener kommt indes das spiegelbildliche Abwärtspendant vor (852 Mal). Wer das Gap nach unten als Shortsignal versteht, liegt mit einer Trefferquote von 51,99 % richtig. Unser fiktives Anfangskapital von 100 EUR wächst beim Handel aller Abwärtsgaps seit 1993 auf 294 EUR. Die bisher gewonnenen Erkenntnisse werden durch den S&P 500® bestätigt. Auch am US-Aktienmarkt spielen die Kurslücken eine entscheidende Rolle (Fortsetzung siehe unten).

DAX® (daily)

Lebensversicherung – eine Strategie für schlechte Zeiten

Die Warnung „mind the gap“, die jeder London-Tourist nur zu gut kennt, ist also auch am Kapitalmarkt mehr als angebracht. Abschließen möchten wir das heutige „Daily Trading“-Spezial mit der Vorstellung einer Short-Strategie. Wenn der DAX® nach einer roten Vortageskerze (Open > Close) am Folgetag unterhalb des Vortagesschlusskurses eröffnet, dann sollten Investoren diese erneute Schwäche als Warnung begreifen. Während

DAX	Anzahl	prozentual
14.12.1993 bis 21.09.2021		
Anzahl Handelstage	7.033	100%
weiße Tageskerze (SK > EK)	3.667	52,14%
rote Tageskerze (SK < EK)	3.365	47,85%
Aufwärtsgap	1.357	19,29%
Abwärtsgap	852	12,11%
Trefferquote - Art		
Aufwärtsgap (trendfolgend long)	1.357	54,01%
Abwärtsgap (trendfolgend short)	852	51,99%
Wertentwicklung, was aus 100 EUR wurde ...		
intraday (EK bis SK)	7.033	39,48 EUR
Aufwärtsgap (trendfolgend long)	1.357	262 EUR
Abwärtsgap (trendfolgend short)	852	294 EUR

Quelle: Refinitiv, eigene Berechnungen
 Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus.

unserer Kurshistorie seit Dezember 1993 tritt die beschriebene Konstellation an 1.467 Handelstagen auf – also an gut 20 % aller Handelstage. Als Daumenregel können Anleger also ein Mal pro Woche mit dem Erfüllen der angeführten Kriterien rechnen. Bei konsequenter Anwendung der Short-Strategie wird das Startkapital von 100 EUR dabei auf 895 EUR ausgebaut. Abseits dieser Performancekennziffern besitzt die vorgestellte Strategie aber noch eine weitere Dimension: Der beschriebene Handelsansatz spielt seine Stärken vor allem in Baissephase aus. Wenn die Kapitalmärkte also in stürmische See geraten, dann erweist sich unser Short-Setup möglicherweise als Stabilitätsanker. Auch ein Systemportfolio – mehrheitlich bestehend aus Long-Strategien – lässt sich so wesentlich robuster aufstellen.



Jörg Scherer



Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbeprospekt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

* Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

Globale Lieferketten:

Von Schiffmangel
zu Chipmangel



In Rotterdam warten Frachtschiffe im Durchschnitt 200 Stunden auf Einfahrt in den Hafen. In Ingolstadt stehen die Produktionsstraßen für den Audi A4 und A3 still. Und in Texas erklärt Elon Musk seinen Aktionären, dass der weltweite Chipmangel bei allen Anstrengungen auch Tesla trifft: Die weltweiten Lieferketten schwächeln. Wie die Unternehmen auf die Güterknappheit reagieren und mit welchen Strategien Firmen künftige Engpässe vermeiden wollen, lesen Sie hier.

Globale Lieferketten: von Schiffmangel zu Chipmangel

Der Geschenkesegen unter dem Weihnachtsbaum könnte in diesem Jahr deutlich sparsamer ausfallen. Grund dafür dürfte in den meisten Fällen nicht das knappe Budget des Schenkenden sein, sondern viel mehr die noch immer gestörten globalen Lieferketten. Allein im September gaben 74 % der deutschen Einzelhändler an, unter Lieferproblemen zu leiden, so das Ergebnis einer Umfrage des ifo-Instituts. Betroffen sind davon die unterschiedlichsten Branchen. „Gegenwärtig ist Sand im Getriebe der weltweiten Logistik“, erklärte Klaus Wohlrabe vom ifo-Institut gegenüber der Wochenzeitung Die Zeit. Und das trifft den Fahrradhändler ebenso wie das Spielzeuggeschäft oder den Autoverkäufer. Danach, dass sich die Situation in den nächsten Monaten ändere, sieht es aktuell nicht aus. „Manches Weihnachtsgeschenk wird vielleicht nicht lieferbar sein oder teuer werden“, so Wohlrabe.



Stau auf den Weltmeeren

Die Gründe für die Lieferengpässe sind vielseitig. Zum einen kämpft der globale Handel mit massiven Logistikproblemen – zumeist auf der See. Dabei habe die Corona-Pandemie das offengelegt, was schon vor der Pandemie fragil war, ordnete jüngst der Logistik-Manager Kawus Khedezadeh die Situation gegenüber dem Tagespiegel ein. Die Frachtschiffe seien bereits in den vergangenen Jahren immer größer geworden und hätten bei sich verkürzenden Liegezeiten immer mehr Container an Bord. Wenn da mal etwas nicht funktioniere, käme die ganze komplexe Lieferkette aus dem Takt: „Die Wirtschaft hat ‚Just in Time‘ bis zu einem Punkt getrieben, an dem der Welthandel kaum noch funktioniert.“ Durch die Corona-Pandemie geriet die Situation außer Kontrolle.

Geschlossene Häfen, fehlende Container, Personalmangel: Mit dem durch die Pandemie entstandenen Rückstau kämpft die gesamte Schifffahrt noch immer. Hinzu kam die Verstopfung des Suez-Kanals im März dieses Jahres. Immerhin: 80 % des globalen Handels werden über den Schiffverkehr abgewickelt. Nun fehlt es im einen Hafen an Containern, während sie sich in den Häfen auf der anderen Seite des Globus stapeln; während das Frachtschiff eigentlich schon seit Wochen auf dem Rückweg sein sollte, wartet es am Zielhafen immer noch auf Einfahrt. Chaotische Zustände, denen die global agierenden Firmen versuchen mit Kreativität ent-

Open End-Turbo-Optionsschein auf Tesla

WKN	TT8MLL
Knock-Out-Barriere in USD	688,1035
Basispreis in USD	688,1035
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,25%
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,81
Briefkurs in EUR	1,22

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf Tesla

WKN	TT8XR9
Knock-Out-Barriere in USD	955,1867
Basispreis in USD	955,1867
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,26%
Bezugsverhältnis	0,01
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,71
Briefkurs in EUR	1,24

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021





gegentreten. Coca Cola etwa verkündete Anfang des Monats, nun auch jene Frachtschiffe chartern zu wollen, die eigentlich für den Transport von Rohstoffen wie Kohle oder Getreide reserviert sind. Um Staus an großen Häfen zu vermeiden, steuere das Unternehmen nun kleinere Häfen an. Apple hingegen verlagert einen Teil der Lieferkette vom Schiff- in den Luftverkehr. Allein 2020 soll der iPhone-Hersteller über 200 Charter-Maschinen für den Transport genutzt haben – so viele wie noch nie in der Geschichte des Unternehmens. Dabei ist der Warentransport in der Luft deutlich teurer als auf der See.

„Die schiere Menge an Geld, die wir dafür ausgeben, Teile um die Welt zu fliegen, ist nicht großartig“, stellte auch Elon Musk bei der Tesla-Hauptversammlung Anfang Oktober in Texas fest. Zwar kann



Open End-Turbo-Optionschein auf Apple

WKN	TT7NB4
Knock-Out-Barriere in USD	126,5781
Basispreis in USD	126,5781
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	12,18%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	8,02
Briefkurs in EUR	1,56

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021

Open End-Turbo-Optionschein auf Apple

WKN	TT8X16
Knock-Out-Barriere in USD	162,3247
Basispreis in USD	162,3247
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	12,61%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	7,54
Briefkurs in EUR	1,65

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021



das Unternehmen stolz auf einen Auslieferungsrekord an Elektroautos für das 3. Quartal blicken, die globalen Verwerfungen der Lieferketten gehen aber auch an Tesla nicht spurlos vorbei. Der Kostendruck durch die Lieferkette macht sich durch Preiserhöhungen bereits bei den Kunden bemerkbar.

Von Schiffmangel zu Chipmangel

Dabei kämpfen Automobilproduzenten wie Tesla nicht nur mit Logistikproblemen. Denn hat es das leere Containerschiff einmal zum Beladen in den asiatischen Hafen geschafft, fehlt es an zu transportierenden Gütern. Besonders prekär ist die Situation bei den Mikrochips. Das hat weitreichende Folgen. Denn es braucht die winzigen Chips mittlerweile in zahlreichen Produkten – vom Kinderspielzeug über das Smartphone bis hin zum Automobil. Letztere Branche hat der Chipmangel besonders hart getroffen. Folgt man der Schätzung der Beratungsgesellschaft Alix Partners, dann gehen in diesem Jahr aufgrund des Halbleitermangels weltweit rund 7,7 Millionen Autos weniger vom Produktionsband als geplant. Entsprechend fiel das 3. Quartal bei zahlreichen Autobauern bescheiden aus. Daimler etwa lieferte über 30 % weniger Fahrzeuge aus als im Vorjahreszeitraum. Düster sieht es derzeit auch bei Audi aus. Hier führte der Chipmangel mehrmals zu Produktionsausfällen.

Open End-Turbo-Optionsschein auf Taiwan Semiconductor

WKN	TT6E8T
Knock-Out-Barriere in USD	84,2057
Basispreis in USD	84,2057
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	26,81%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	3,52
Briefkurs in EUR	2,82

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf Taiwan Semiconductor

WKN	TT6FA1
Knock-Out-Barriere in USD	101,7005
Basispreis in USD	101,7005
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	11,61%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	7,46
Briefkurs in EUR	1,33

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 15.10.2021



Grund für die Chip-Knappheit ist vor allem der durch Corona ausgelöste Digitalisierungsboom. Die Chip-Produzenten kommen der hohen Nachfrage schlicht nicht hinterher. Um dem Boom gerecht zu werden, investieren Halbleiterhersteller wie Taiwan Semiconductor (TSMC) oder Intel kräftig in den Aufbau neuer Fabriken. TSMC etwa baut in Japan ein großes neues Werk, das 2023 an den Start gehen könnte. Stolze 7 Milliarden USD soll die neue Produktionsstätte kosten. Auch der Chip-Riese Intel will expandieren und sucht derzeit in Europa nach einem neuen Standort für seine „Mega-Fab“.

Um den zunehmenden Bedarf zu decken, müsste die Halbleiterbranche ihre Kapazitäten bis 2030 verdoppeln, so die Schätzung von Boston Consulting Group. Mehr als 3 Billionen USD müsste die Branche demnach in den nächsten zehn Jahren in den Ausbau neuer Werke und die Forschung stecken.

Mit DIY zur Unabhängigkeit

Verschärft wird der Chip-Engpass durch pandemiebedingte Produktionsausfälle und Rohstoffmangel. 300 unterschiedliche Stoffe braucht es, um einen einzelnen Chip herzustellen. Die Preise von Lithium & Co. liegen auf historischen Hochniveaus.

Open End-Turbo-Optionsschein auf The Coca-Cola Company

WKN	TT1RV3
Knock-Out-Barriere in USD	41,8719
Basispreis in USD	41,8719
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	23,45%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	4,14
Briefkurs in EUR	1,14

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf The Coca-Cola Company

WKN	TT8XGC
Knock-Out-Barriere in USD	64,5049
Basispreis in USD	64,5049
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	17,92%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,25
Briefkurs in EUR	0,90

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021



Um nachhaltiger zu produzieren, aber auch um den Rohstoffmangel zu umgehen, setzt Apple zunehmend auf das Recycling von seltenen Erden. Im neuen iPhone 13 sollen, nach Unternehmensangaben, 98 % der genutzten seltenen Erden aus wiederverwendeten Quellen stammen.

Tesla hingegen verkündete im vergangenen Jahr, selbst in die Lithium-Produktion einzusteigen, und sicherte sich Lithium-Vorkommen in Nevada. Außerdem appellierte das Unternehmen vermehrt an die Minenkonzerne, mehr Nickel zu fördern.

Neue Lieferketten-Strategie?

Als wären die globalen Lieferketten durch Logistikprobleme und Chipmangel nicht schon belastet genug, machen aktuell Produktionsstopps in China den Logistikexperten das Leben schwer. Die Kohle-Knappheit im Reich der Mitte führt seit August dazu, das bereits in 20 der 31 Provinzen kurzfristig der Strom abgestellt wurde. Was wiederum zu Verzögerungen bei der Herstellung von Produkten führte.

Stau auf dem Meer, Chipmangel, Produktionsausfälle: Die globalen Lieferketten scheinen wie verhext. Zumindest die „Just in Time“-Produktion scheint ihren Zenit überschritten zu haben. Das sieht auch Infineon-Chef Reinhard Ploss so. Der CEO von Deutsch-

Open End-Turbo-Optionsschein auf Intel

WKN	IT4ZQV
Knock-Out-Barriere in USD	46,9025
Basispreis in USD	46,9025
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	13,54%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,89
Briefkurs in EUR	0,68

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 18.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf Intel

WKN	IT8XET
Knock-Out-Barriere in USD	60,447
Basispreis in USD	60,447
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	11,44%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	7,68
Briefkurs in EUR	0,61

Quelle: hsbc-zertifikate.de; Stand: 18.10.2021





lands größtem Halbleiterhersteller sagte gegenüber dem Handelsblatt, Kunden sollten sich von einer „Just in Time“-Anlieferung verabschieden.

Stellt sich die Frage, wie die Lieferkette der Zukunft aussieht. Heimatmarkt statt globaler Lieferkette? Das wohl eher nicht. So sind zumindest die Ergebnisse einer im August dieses Jahres veröffentlichten Studie des ifo-Instituts zu bewerten. Demnach gibt von den 5.000 befragten Vertretern deutscher Firmen nur jeder zehnte an, vermehrt auf heimische Lieferketten zu setzen. „Bei einer Rückverlagerung könnte die reale Wirtschaftsleistung Deutschlands um fast zehn Prozent zurückgehen“, sagte ifo-Expertin Lisandra Flach. Stattdessen planen die befragten Firmen, ihre Lagerhaltung auszubauen und die Anzahl der Zulieferer zu erhöhen. Eine Strategie, die sich auch bei den großen amerikanischen Konzernen wie Apple oder Tesla nachvollziehen lässt. Schon zu Beginn des Technologiestreits zwischen den USA und China hatte Apple angefangen, außerhalb Chinas neue Lieferketten auszubauen, etwa mit verstärktem Engagement in Vietnam und Indien. Um weite Schiffswege zu verkürzen und das Klumpenrisiko asiatischer Produktion zu entschärfen, baut Tesla neue „Gigafactories“ in Europa und Mexico.

Open End-Turbo-Optionsschein auf Lithium Americas

WKN	TT9C4Y
Knock-Out-Barriere in USD	20,0289
Basispreis in USD	20,0289
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	32,29%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	3,86
Briefkurs in EUR	5,68

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf Lithium Americas

WKN	TT9DQA
Knock-Out-Barriere in USD	23,6262
Basispreis in USD	23,6262
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	7,02%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	8,16
Briefkurs in EUR	2,69

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021





Diversifikation und Regionalisierung in Kombination mit Recycling und erhöhter Lagerhaltung scheint der Zauberweg aus der Krise zu sein. Die „Just in Time“-Produktion und die Konzentration auf einen Produktionsstandort scheinen der Pandemie zum Opfer gefallen zu sein. Unternehmen, die ihre Lieferkette bereits frühzeitig entsprechend aufgestellt haben, profitieren schon jetzt.

Auch was die Weihnachtsgeschenke angeht, gilt es in diesem Jahr, neue Wege zu betreten. Denn wer das Weihnachts-Shopping schon in den Oktober verlegt, hat gute Chancen, das gewünschte Geschenk an Heiligabend unter den Weihnachtsbaum legen zu können. Allen anderen rät Klaus Wohlrabe vom ifo-Institut bei der Produktauswahl nicht zu wählerisch zu sein.



Open End-Turbo-Optionsschein auf Infineon Technologies

WKN	TT8CBO
Knock-Out-Barriere in EUR	32,4534
Basispreis in EUR	32,4534
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	11,89%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	8,01
Briefkurs in EUR	0,46

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021

Open End-Turbo-Optionsschein auf Infineon Technologies

WKN	TT8S2L
Knock-Out-Barriere in EUR	41,3925
Basispreis in EUR	41,3925
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	12,27%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	7,84
Briefkurs in EUR	0,47

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de); Stand: 18.10.2021

Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Auftakt im Mischkonzern Siemens

Der mit seinen Töchtern vielfach im DAX® vertretene Mischkonzern Siemens tauchte bereits zu Anfang des September-Monats in den Medien auf. Der Konzern schaffte es mit der Ankündigung eines Mega-Projektes in Ägypten auf die Titelseiten. Es handelt sich um eine Bahnstrecke, welche vom Roten Meer bis zur Mittelmeerküste verlaufen soll und von der ägyptischen Regierung finanziert wird. Das Projekt wird von einem Konsortium umgesetzt, in dem Siemens der Hauptentscheidungsträger ist. Das Konsortium erhält 4,6 Milliarden US-Dollar für die Durchführung, wovon allein drei Milliarden US-Dollar an die Siemens-Tochter Siemens Mobility gehen.

Aber auch in Deutschland sorgt der in München ansässige Konzern für Innovation: Das gemeinsame Zukunftsprojekt „Digitale Landwirtschaft“ von Siemens, der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und dem Europäischen Institut für Innovation und Technologie soll Lösungen für nachhaltige Ernährungssysteme finden und für den Aufbau eines Ecosystems für digitale Agrarwirtschaft sorgen.

Der Siemens-Technopark Ruhstorf ist das Zentrum der Initiative, von dort aus sollen die innovativen Ansätze zur Lösung agrarwirt-

Produkt	Chart	Kriterien
Aktien-/Indexanleihe auf Siemens		
WKN		TT88YC
Rückzahlungstermin		27.01.2023
Basispreis in EUR/Pkt.		140,00
Max. Rendite abs. in %		12,99
Max. Rendite in % p.a.		10,07
Zinssatz in % p.a.		6,80
Kurs Basiswert in EUR/Pkt.		136,93
Verkaufspreis in %		96,25
Bezugsverhältnis		7,14
Stückzinsen in EUR		1,49

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbeprospekt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

schaftlicher Probleme für landwirtschaftliche Betriebe entwickelt werden.

Zudem organisiert Siemens eine europaweite Challenge für Start-ups und junge Agrarunternehmen, mit dem Ziel, die Digitalisierung landwirtschaftlicher Arbeit voranzutreiben und nachhaltiger zu gestalten. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, durch die Entwicklung von Optimierungsprozessen den Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln zu reduzieren. Hierbei gibt es Lösungsansätze mithilfe von Drohnentechnologie, neuen Saatgutkulturen, Cloudnutzung bis hin zur Nutzung künstlicher Intelligenz (KI).

Der Fortschritt der Siemens AG schlägt sich auch in den Zahlen des dritten Quartals 2021 nieder: Der Auftragseingang erhöhte sich um 47 Prozent auf 20,5 Milliarden Euro, im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse des Unternehmens stiegen um 24 Prozent auf 16,1 Milliarden Euro und der Free Cash Flow beträgt 2,3 Milliarden Euro.

Allerdings ziehen dunkle Wolken für den Konzern auf: Der globale Mangel an Halbleitern könnte sich auch in der Siemens AG negativ auswirken. Momentan hat die deutsche Autobranche große Probleme in der Materialbeschaffung, dies könnte auch bald auf den Technologiekonzern und seine Töchter zutreffen.

Produkt

Chart

Kriterien

5-Jahres-Chart zu Siemens



5-Jahres-Chart, 04.10.2016 – 11.10.2021

Quelle: Thomson Reuters

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Die Aktienanleihe (WKN: [TT88YC](#)) auf den Basiswert Siemens bietet einen Zinssatz von 6,80% p.a. Oberhalb des Basispreises von 140,00 EUR ist eine Partizipation an Kursanstiegen nicht möglich. Die Rückzahlung ist daher – in Abhängigkeit zum Referenzkurs des Basiswerts am Bewertungstag – auf den Nennbetrag zzgl. Zinsen begrenzt. Fällt die Kurserwartung zwischen Verlustschwelle und Outperformance-Punkt der Aktienanleihe, kann es sich lohnen, die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment in Betracht zu ziehen.

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Aktienanleihen angezeigt, ...

- ... deren Briefkurs zwischen 96% und 103% liegt,
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 5 Monate betrug,
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt,
- ... deren Zinssatz p.a. mindestens 6% beträgt,
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 5% beträgt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
adidas	TT88H6	27.01.2023	260,00	11,90	9,22	6,70	261,4250	97,08	3,8462	1,4685
Airbus	TT88PN	28.10.2022	112,00	11,86	11,40	9,40	113,7200	98,12	8,9286	2,0603
Aurubis	TT7DME	28.10.2022	70,00	12,41	11,92	8,30	69,5200	96,30	14,2857	31,6082
Bayer	TT7WPD	27.11.2022	48,00	11,23	9,99	7,40	48,4700	97,18	20,8333	19,8685
BMW	TT7WPV	23.12.2022	84,00	11,43	9,57	7,40	85,4750	97,47	11,9048	19,8685
Continental	TT88LZ	27.01.2023	90,00	9,19	7,12	9,00	97,6050	102,20	11,1111	1,9726
Covestro	TT88M9	27.01.2023	54,00	10,81	8,38	9,10	58,3400	100,82	18,5185	1,9945
Delivery Hero AG	TT88NN	27.01.2023	112,00	20,59	15,95	12,70	107,9500	96,47	8,9286	2,7836
Deutsche Lufthansa	TT88TS	27.01.2023	6,00	16,84	13,05	10,00	5,8555	96,60	166,6667	2,1918
Deutsche Post	TT88P3	27.01.2023	52,00	10,88	8,43	6,10	52,7050	97,27	19,2308	1,3370
Evotec	TT88QQ	27.01.2023	40,00	14,91	11,56	9,40	39,6350	97,55	25,0000	2,0603
Fresenius	TT7WU2	23.12.2022	41,00	11,97	10,02	6,30	40,6225	95,85	24,3902	16,9151
Grenke	TT6QFW	25.11.2022	32,00	14,51	12,98	15,30	31,1800	101,29	31,2500	77,1288
HeidelbergCement	TT88SD	27.01.2023	60,00	10,74	8,32	6,60	63,2400	97,98	16,6667	1,4466
Infineon Technologies	TT88SU	23.12.2022	35,00	13,01	10,89	9,40	35,8250	98,40	28,5714	2,0603
K + S	TT88XA	27.01.2023	13,00	14,71	11,40	13,10	14,2850	101,88	76,9231	2,8712
L'Oreal	TT8R2K	23.12.2022	350,71	8,01	6,71	6,00	354,8750	99,21	2,8514	0,8219

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
Merck KGaA	TT88UK	27.01.2023	180,00	9,29	7,20	6,10	185,1500	98,69	5,5556	1,3370
MorphoSys	TT88TZ	24.06.2022	40,00	15,99	22,98	20,40	39,9800	98,39	25,0000	4,4712
Nordex	TT88VC	24.06.2022	13,00	14,34	20,61	11,00	13,1800	94,12	76,9231	2,4110
ProSiebenSat.1	TT88VP	27.01.2023	15,00	14,83	11,50	10,40	15,6475	98,74	66,6667	2,2795
RWE	TT88W4	27.01.2023	30,00	11,19	8,67	6,60	30,3900	97,58	33,3333	1,4466
Salzgitter	TT88YG	24.06.2022	27,00	11,95	17,17	17,90	28,9200	100,41	37,0370	3,9233
SAP	TT88WK	27.01.2023	116,00	10,36	8,03	6,70	117,1500	98,43	8,6207	1,4685
SGL Carbon	TT88XE	24.06.2022	9,00	16,42	23,60	17,80	8,7950	96,48	111,1111	3,9014
Siemens	TT88YC	27.01.2023	140,00	12,99	10,07	6,80	136,9300	96,25	7,1429	1,4904
Siemens Energy	TT88PX	27.01.2023	22,00	12,43	9,63	7,40	22,4800	97,42	45,4545	1,6219
Südzucker	TT6QPP	25.11.2022	13,50	11,83	10,58	7,30	13,4150	96,33	74,0741	36,8000
thyssenkrupp	TT88Z0	27.01.2023	8,50	17,56	13,61	11,60	8,4500	97,76	117,6471	2,5425
TotalEnergies	TT7D9G	24.06.2022	40,00	3,61	5,18	13,20	44,0875	105,21	25,0000	50,2685
TUI	TT88ZD	27.01.2023	2,97	18,56	14,39	12,80	3,3045	98,23	336,8303	2,8055
VARTA AG	TT4YT1	25.03.2022	104,00	4,69	10,51	21,30	119,8250	103,83	9,6154	172,1507
VW Vz.	TT8907	27.01.2023	180,00	11,40	8,83	8,80	189,4700	99,94	5,5556	1,9288
Zalando	TT890K	27.01.2023	78,00	15,24	11,81	8,50	75,6200	96,27	12,8205	1,8630

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Auto-Abo und E-Mobilität: Volkswagen drückt (allmählich) aufs Tempo

Das DAX®-Mitglied schrieb gleich mehrmals bei uns im September Schlagzeilen. Zuerst ging es um den geplanten Einstieg in ein Auto-Abo-Modell, den Mikrochip-Mangel bei der Produktion sowie den Ausbau der E-Mobilität.

Neu sind diese Ideen von Volkswagen nun auch nicht. Fangen wir mit dem Abo-Modell an: Einige Konkurrenten, z.B. Volvo, haben das Gebiet schon längst für sich entdeckt. Und in der Elektromobilität drehen Marken wie Tesla oder Renault bereits Kreise um die Wolfsburger. Wie möchte Volkswagen hier die Konkurrenz einholen?

Wie es aussieht mit Synergien und Kombinationen. Der Vertrieb der Elektroautomodelle nimmt so langsam erst richtig Fahrt auf und das Auto-Abonnement ist im Vergleich zur Konkurrenz ein bisschen verspätet. Die Lösung soll hier eine Exklusivität der elektrischen ID-Modellfamilie im Abonnement sein. Zunächst sind nur diese im Abo-System verfügbar.

In der E-Mobilität kooperiert Volkswagen mit E.ON und brachte die Schnellladesäule „E.ON Drive Booster“ hervor, welche das Laden günstiger und einfacher machen soll. Volkswagen versucht

Produkt	Chart	Kriterien
Capped Bonus-Zertifikat auf Volkswagen		
Basiswert		VW Vz.
WKN		IT8NMQ
Einlösungstermin		23.09.2022
Barriere in EUR		144,00
Höchstbetrag in EUR		210,00
Abstand zur Barriere in %		24,06
Max. Rendite abs. in %		13,07
Max. Rendite p.a. in %		13,75
Kurs Basiswert in EUR		189,63
Verkaufspreis in EUR		185,72

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbeprospekt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

also, den Ausbau der Ladeinfrastruktur selbst in die Hand zu nehmen, um somit voranzukommen und sich zu profilieren. Nun müssen die Wolfsburger nur noch hoffen, dass der Chipmangel sich bald beruhigt, damit die Produktion ohne Probleme und mit normalen Kosten fortlaufen kann.

In einem Umfeld, in dem die Kurse des Basiswerts seitwärts laufen, leicht sinken oder leicht steigen, ermöglicht ein Capped-Bonus-Zertifikat auf Volkswagen (WKN: [TT8NMQ](#)) eine höhere Rendite im Vergleich zum Direktinvestment. Dabei darf die Barriere des Capped-Bonus-Zertifikats bei 144,00 EUR während der gesamten Laufzeit (Bewertungstag 16.09.2022) nicht verletzt werden, sonst verfällt der Bonusmechanismus. Eine Partizipation an Kurssteigerungen der VW Vz.-Aktie oberhalb des Höchstbetrags bei 210,00 EUR ist nicht möglich.

Produkt **Chart** **Kriterien**

5-Jahres-Chart zu Volkswagen



5-Jahres-Chart, 04.10.2016 – 11.10.2021

Quelle: Thomson Reuters

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Capped Bonus-Zertifikate angezeigt, ...

- ... deren Aufgeld maximal 5% beträgt
- ... deren absolute maximale Rendite mindestens 4% beträgt
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 6% beträgt
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 10 Monate betrug
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt
- ... deren Barriere noch nicht berührt oder unterschritten wurde
- ... deren Abstand zur Barriere mindestens 20% beträgt

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
adidas	TT5PRR	23.12.2022	190,00	290,00	27,22	11,84	9,87	261,0500	259,30
Airbus	TT8NM1	23.09.2022	88,00	124,00	22,73	13,56	14,27	113,8800	109,19
Allianz	TT8N09	23.12.2022	158,00	220,00	20,67	11,39	9,49	199,1700	197,51
Aurubis	TT5QAP	23.12.2022	54,00	76,00	22,35	14,35	11,96	69,5400	66,46
AXA	TT6MSS	23.09.2022	19,00	26,00	21,50	11,59	12,19	24,2025	23,30
BASF	TT5PGT	23.12.2022	50,00	76,00	21,92	14,73	12,28	64,0400	66,24
Bayer	TT8N1T	23.09.2022	37,00	54,00	23,58	11,78	12,39	48,4150	48,31
BMW	TT8NCB	23.12.2022	64,00	100,00	25,07	15,74	13,12	85,4100	86,40
Covestro	TT6MUS	23.09.2022	46,00	66,00	21,27	13,46	14,16	58,4300	58,17
Daimler	TT8N5N	23.12.2022	54,00	92,00	33,51	10,79	8,99	81,2150	83,04
Engie	TT6N2F	23.09.2022	9,00	13,00	22,04	10,54	11,09	11,5440	11,76
Infineon Technologies	TT8NFH	24.06.2022	28,00	39,00	21,88	12,36	17,62	35,8425	34,71
K + S	TT8NLP	23.12.2022	9,50	16,00	33,38	18,69	15,58	14,2600	13,48
LANXESS	TT6N0V	23.09.2022	42,00	66,00	26,02	11,75	12,36	56,7700	59,06
Münchener Rück	TT6N1K	23.09.2022	190,00	280,00	21,92	10,76	11,31	243,3500	252,81
ProSiebenSat.1	TT5Q0Z	24.06.2022	11,00	16,00	29,62	7,38	10,53	15,6300	14,90

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
RWE	TT6N2V	23.09.2022	24,00	34,00	21,23	11,18	11,76	30,4700	30,58
Siemens	TT5PP2	23.12.2022	104,00	140,00	24,16	10,06	8,39	137,1300	127,20
thyssenkrupp	TT8N9Z	23.12.2022	6,50	11,00	23,07	28,35	23,63	8,4490	8,57
VARTA AG	TT8NH0	23.09.2022	94,00	148,00	21,58	24,95	26,24	119,8750	118,45
VW Vz.	TT8NMQ	23.09.2022	144,00	210,00	24,06	13,07	13,75	189,6300	185,72
Wacker Chemie	TT5Q5W	23.12.2022	96,00	176,00	38,25	10,21	8,51	155,4750	159,69

Handverlesene Discount-Zertifikate

Airbus auf Erholungskurs

Es gibt gute Neuigkeiten für Europas größten Flugzeughersteller Airbus. Die deutsche Fluggesellschaft Lufthansa wird vier neue Langstreckenflugzeuge vom Typ Airbus A350-900 leasen. Der Lufthansa-Chef Carsten Spohr ist der Meinung, dass diese Flottenmodernisierung ein wichtiger Pfeiler ist, um die Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu bewältigen. Nach Angaben der Lufthansa verbrauchen die neuen Flugzeuge weniger Treibstoff und verursachen 30 Prozent weniger Emissionen als ältere Modelle. Ebenso kam der Aufstieg in den DAX® Airbus gerade recht. Denn auch wenn der Kurs der Aktie immer noch nicht das Vorkrisen-Niveau erreichen konnte, befindet sich Airbus auf dem Erfolgsweg. Airbus konnte im ersten Halbjahr dieses Jahres mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 30 Prozent auf 24,6 Milliarden Euro punkten. Damit konnte das Unternehmen auch wieder einen Gewinn erwirtschaften und liegt im Rennen gegen den amerikanischen Rivalen Boeing wieder vorn.

Den erfreulichen Nachrichten steht jedoch eine geplante Umstrukturierung bei Airbus und der Tochter Premium Aerotec gegenüber. Mehrere Tausend Beschäftigte sind im September in

Produkt	Chart	Kriterien
Discount-Zertifikat auf Airbus		
Basiswert		Airbus
WKN		TT8Y7J
Einlösungstermin		23.06.2023
Höchstbetrag in EUR/USD		115,00
Discount in %		14,57
Max. Rendite abs. in %		18,34
Max. Rendite p.a. in %		10,80
Kurs Basiswert in EUR/USD		113,75
Verkaufspreis in EUR		97,18

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Deutschland für einen eintägigen Warnstreik auf die Straße gegangen. Airbus-Chef Guillaume Faury kündigte bereits im April an, dass Anfang 2022 Teile von Airbus Operations und große Teile von Premium Aerotec mit seinen insgesamt rund 13.000 Beschäftigten in einer neuen Tochter aufgehen sollen. Trotz der Aufruhrs der Mitarbeitenden ist Airbus weiter überzeugt, das Einzelteilgeschäft durch einen Verkauf an einen starken Partner zukunftssicher machen zu können.

Es bleibt also spannend, wie sich die Aktie von Airbus weiter auf dem Erholungskurs halten kann. An dieser Stelle können Discount-Zertifikate eine interessante Alternative zum Direktinvestment sein.

Discount-Zertifikate schützen nicht nur vor möglichen Kursrückgängen der Airbus-Aktie, sondern bewahren auch attraktive Renditechancen. Im Vergleich zur Direktanlage zahlen Anleger bei Erwerb eines Discount-Zertifikats grundsätzlich einen niedrigeren Preis. Das hier dargestellte Produkt (WKN: [TT8Y7J](#)) bietet einen Discount von 14,57% (Stand: 11.10.2021). Kursrückgänge in Höhe des Discounts führen nicht zu Verlusten für den Inhaber des Zertifikats. Erst wenn der Basiswert unter den persönlichen Einstandskurs fällt (ohne Berücksichtigung von etwaigen

Produkt	Chart	Kriterien
Discount-Zertifikat auf Airbus		
Basiswert		Airbus
WKN		TT8Y7J
Einlösungstermin		23.06.2023
Höchstbetrag in EUR/USD		115,00
Discount in %		14,57
Max. Rendite abs. in %		18,34
Max. Rendite p.a. in %		10,80
Kurs Basiswert in EUR/USD		113,75
Verkaufspreis in EUR		97,18

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](#), Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Erwerbskosten), tritt für den Anleger ein Kapitalverlust ein. Die Rückzahlung ist dabei auf den Höchstbetrag (Cap) begrenzt. Anleger partizipieren bei dem genannten Produkt daher nur an Kursgewinnen bis 115 EUR (Cap).

Produkt	Chart	Kriterien
Discount-Zertifikat auf Airbus		
Basiswert		Airbus
WKN		TT8Y7J
Einlösungstermin		23.06.2023
Höchstbetrag in EUR/USD		115,00
Discount in %		14,57
Max. Rendite abs. in %		18,34
Max. Rendite p.a. in %		10,80
Kurs Basiswert in EUR/USD		113,75
Verkaufspreis in EUR		97,18

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs-termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
Airbus	TT8Y7J	23.06.2023	115,00	14,57	18,34	10,80	113,7500	97,18
AIXTRON	TT8YFV	23.06.2023	18,00	30,02	19,44	11,45	21,5350	15,07
Alibaba Group (ADS)	TT89Z2	23.06.2023	140,00	31,43	19,77	11,64	170,4800	101,17
Aurubis	TT8YJR	23.06.2023	60,00	23,23	12,51	7,36	69,4700	53,33
Brenntag	TT8YGA	23.06.2023	80,00	12,48	13,07	7,70	80,8400	70,75
Carl-Zeiss Meditec	TT8YGO	23.06.2023	160,00	13,52	15,27	8,99	160,5000	138,80
Covestro	TT8YC9	23.06.2023	56,00	18,77	18,64	10,98	58,1100	47,20
Delivery Hero AG	TT8YH2	23.06.2023	95,00	26,32	19,50	11,48	107,9000	79,50
Evotec	TT8YCX	23.06.2023	40,00	15,22	18,80	11,07	39,7150	33,67
Facebook	TT89X0	23.06.2023	320,00	18,33	18,87	11,11	329,6400	233,01
Fraport	TT8YJY	23.06.2023	60,00	16,47	17,97	10,58	60,8900	50,86
Hannover Rück	TT8YK4	23.06.2023	150,00	12,26	12,07	7,10	152,5500	133,85
HeidelbergCement	TT8YK7	23.06.2023	65,00	13,29	19,05	11,21	62,9700	54,60
HelloFresh	TT8YE1	23.06.2023	68,00	26,96	20,23	11,91	77,4400	56,56
HUGO BOSS	TT8YKE	23.06.2023	50,00	17,16	15,82	9,31	52,1100	43,17
JENOPTIK	TT8YHM	23.06.2023	28,00	15,98	17,85	10,51	28,2800	23,76
K + S	TT8YKG	23.06.2023	12,00	29,13	18,58	10,94	14,2800	10,12

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs-termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
LEONI	TT8YHT	23.06.2023	9,00	38,56	17,19	10,12	12,5000	7,68
Linde	TT8YHX	23.12.2022	250,00	11,14	10,08	8,40	255,5750	227,10
MorphoSys	TT8YKQ	23.06.2023	30,00	37,11	19,09	11,24	40,0550	25,19
MTU Aero Engines	TT8YHZ	23.06.2023	195,00	16,47	16,35	9,62	200,6500	167,60
Netflix	TT89XX	23.06.2023	600,00	20,36	18,77	11,05	634,3400	437,23
Nokia	TT8G59	23.12.2022	5,00	12,68	13,90	11,58	5,0275	4,39
Porsche	TT8YL1	23.06.2023	80,00	16,11	13,98	8,23	83,6700	70,19
ProSiebenSat.1	TT8YJ5	23.06.2023	15,00	19,85	19,71	11,61	15,6325	12,53
Rheinmetall	TT8YL2	23.06.2023	80,00	19,08	15,52	9,14	85,5800	69,25
Siemens Energy	TT8YJ8	23.06.2023	22,00	15,66	16,53	9,73	22,3850	18,88
Siemens Healthineers	TT8YL6	23.09.2022	55,00	8,10	7,70	8,09	55,5700	51,07
Software AG	TT8YL8	23.06.2023	35,00	20,19	14,27	8,40	38,3800	30,63
Symrise	TT8YL9	23.09.2022	110,00	9,12	8,10	8,52	111,9750	101,76
Tesla	TT89YL	23.06.2023	550,00	41,24	19,01	11,19	786,5000	400,01
VARTA AG	TT8YLB	23.06.2023	100,00	28,26	16,46	9,69	119,7000	85,87
VW Vz.	TT8Y56	23.06.2023	190,00	16,64	19,66	11,58	190,4700	158,78
Wacker Chemie	TT8YLJ	23.06.2023	150,00	18,52	18,43	10,85	155,4500	126,66
Zalando	TT8YJN	23.06.2023	75,00	15,75	17,94	10,56	75,4800	63,59

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 11.10.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



HSBC Zertifikate-Akademie

Spin-offs – und ihre Auswirkungen auf Derivate



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

wir sind in unseren Akademieartikeln bereits auf den Effekt von Kapitalmaßnahmen auf Derivate eingegangen, wie zum Beispiel bei Kapitalerhöhungen und Aktiensplits.

Aber welchen Effekt haben Spin-offs – also Abspaltungen – auf die jeweiligen Zertifikate, Optionsscheine und Knock-out-Produkte. Die grundsätzliche Vorgehensweise von HSBC bei Abspaltungen möchten wir Ihnen am praktischen Beispiel des Continental/Vitesco-Spin-offs näher erläutern.



Bekanntmachung an der relevanten Terminbörse und Basket-Methode

Ähnlich wie bei anderen Kapitalmaßnahmen wird die Umsetzung von Spin-offs auf der Webseite der relevanten Terminbörse (z. B. EUREX®) bekannt gegeben. Die Terminbörse kann beispielsweise bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf die entsprechende betroffene Aktie Anpassungsmaßnahmen beschließen und diese veröffentlichen. Häufig wird im Falle eines Spin-offs ein „Basket“ von der EUREX® kreiert, welcher den ursprünglichen Basiswert für die restliche Laufzeit ersetzt. Dieser Basket besteht aus den Aktien des ursprünglichen Basiswerts und den Aktien des abgespaltenen Unternehmens. Hier ist das Bezugsverhältnis (Verhältnis, wie viele neue Aktien der abzusplattendes Gesellschaft ein Anleger pro bereits erworbener Aktie des bisherigen Basiswerts erhält) maßgeblich für die Gewichtung der Aktien im Basket. Denn grundsätzlich fällt der Wert einer Aktie eines Unternehmens, welches einen Geschäftsbereich abspaltet, da ein relevanter Unternehmensanteil losgelöst wird. Das Zusammenführen der Aktie des ursprünglichen Unternehmens und der Aktie des abgespaltenen Unternehmens, respektive des Bezugsverhältnisses, kreiert somit den selben Wert der Aktie des Unternehmens vor der Abspaltung.

Diese Anpassung ist für Optionsinhaber an den Terminbörsen relevant, da dieses Prozedere einen wertneutralen Übergang

während der Abspaltung gewährleistet. Denn durch das Spin-off würde die zugrunde liegende Aktie im Kurs fallen und den Optionsinhaber wirtschaftlich benachteiligen. Somit besteht auch Bedarf für eine Anpassung der Derivate von HSBC mithilfe der Basket-Methode, um eine wertneutrale Depotposition für den Anleger zu gewährleisten.

Auswirkungen für Derivate-Anleger

Da die Optionskontrakte der Terminbörse auch maßgeblich für die Derivate von HSBC sind, passen wir unsere Derivate in der Regel im selben Verhältnis an wie die Terminbörse die Optionskontrakte. Das Ziel dieser Anpassung ist es, Derivateinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Spin-off standen. Somit soll eine, bezogen auf die Abspaltung, wertneutrale Anpassung stattfinden. Die Ausstattungsmerkmale, wie Basispreise, der einzelnen Derivate bleiben dabei unverändert, genauso wie Knock-out-Barrieren von Knock-out-Produkten. Dies liegt daran, dass der Kurs des Baskets theoretisch genau dem Kurs des Basiswerts vor der Abspaltung entspricht.

Beispiel Continental/Vitesco:

Im Falle des Continental/Vitesco-Spin-offs galt ein Bezugsverhältnis von 5:1, was bedeutet, dass Continental-Aktionäre für fünf Continental-Aktien eine Vitesco-Aktie erhielten. Für den Basket gilt somit, dass dieser aus einer Continental-Aktie und einem Fünftel, das heißt 0,20, einer Vitesco-Aktie besteht.

In der Theorie neutralisiert sich die Depotposition zum Beispiel unter folgendem Szenario:

Annahme: Das Beispieldepot enthält fünf Continental-Aktien zu einem Aktienkurs von jeweils 120 EUR. Der Depotwert beträgt somit 600 EUR. Im Zuge der Abspaltung erhält der Depotinhaber eine zusätzliche Vitesco-Aktie (Bezugsverhältnis 5:1), welche einen Kurs von 100 EUR aufweist. Da das Unternehmen nun um das Geschäft von Vitesco reduziert wurde, sind die fünf Continental-Aktien in der Theorie jeweils nur noch 100 EUR wert. Folglich enthält das Depot nun sechs Aktien zu je 100 EUR. Dementsprechend ist die gesamte Depotposition weiterhin 600 EUR wert.

Ein Rechenbeispiel soll die Wertneutralität vor und nach der Anpassung verdeutlichen:

Beispielhafter Open End-Turbo-Call-Optionsschein* auf den Continental-Vitesco-Basket unter der Annahme, dass die Conti-



Continental-Aktie durch den Spin-off von 120 EUR auf 100 EUR fällt und die Vitesco-Aktie zu 100 EUR notiert.

Die Continental-Aktie fällt, da sich mit Vitesco ein großer Teil des Unternehmens löst. Die Kursbewegung in diesem Beispiel ist ausschließlich auf die Abspaltung zurückzuführen, weitere kursbeeinflussende Faktoren, wie Volatilität der Aktie, bleiben hier unberücksichtigt.

Betrachten wir nun ein konkretes Produkt mit einem Basispreis von 100 EUR, einem Bezugsverhältnis von 0,1 und einem Aufgeld von 0,10 EUR. Der Kurs des Basiswerts beträgt vor der Anpassung 120 EUR.

Der Wert des Basiswerts (Continental-Vitesco-Basket) wird wie folgt ermittelt:

**(1,00 x Kurs der Continental-AG-Aktie) plus
(0,20 x Kurs der Vitesco-TechnologiesGroup-AG-Aktie).**

Der Kurs der Vitesco-Aktie wird mit 0,2 multipliziert, da, wie oben erklärt, ein Bezugsverhältnis von 5:1 gilt (für fünf Continental-Aktien bekommt man eine Vitesco-Aktie, analog erhält man für eine Continental-Aktie 0,2 Vitesco-Aktien).

Indikativer Geldkurs des beispielhaften Open End-Turbo-Call-Optionsscheins* vor dem Spin-off:

(120 EUR – 100 EUR) x 0,1 + 0,1 EUR Aufgeld = 2,10 EUR

Indikativer Geldkurs des beispielhaften Open End-Turbo-Call-Optionsscheins* nach dem Spin-off:

[(1 x 100 EUR + 0,2 x 100 EUR) – 100 EUR] * 0,1 + 0,1 EUR Aufgeld = 2,10 EUR



Da der Basiswert nun einen Basket, bestehend aus einer Continental-Aktie und 0,2 Vitesco-Aktien, abbildet, wurde die Basiswertanpassung wertneutral vollzogen.

Auch bei Anlageprodukten erfolgt eine wertneutrale Anpassung – bei einem beispielhaften Capped Bonus-Zertifikat ändert sich ebenfalls nur der Basiswert.

Zunächst stellen wir noch Grundlegendes zu Capped Bonus-Zertifikaten vor – einen ausführlichen Artikel finden Sie [hier](#).

Die wesentlichen Eigenschaften von Capped Bonus-Zertifikaten entsprechen denen des herkömmlichen Bonus-Zertifikats. Allerdings sind Capped Bonus-Zertifikate mit einer begrenzten Gewinnmöglichkeit ausgestattet. Die Einlösung ist auf einen bestimmten Betrag, den Höchstbetrag, begrenzt. Im Gegensatz zur klassischen Variante ist daher eine Teilhabe an Kurssteigerungen des Basiswerts oberhalb eines bestimmten Kursniveaus, dem Cap, nicht möglich.

Im Rahmen der Konstruktion des Capped Bonus-Zertifikats wird beispielsweise neben einem Zerobond eine Down-and-in-Put-Option verwendet. Diese exotische Option hat neben einem Basispreis auch eine Barriere. Die Barriere der Option entspricht der Barriere des Capped Bonus-Zertifikats. Sollte die Barriere berührt werden, erwacht die Down-and-in-Put-Option zum Leben

und verhält sich wie eine klassische Put-Option – sie baut also einen Inneren Wert auf, sobald der Kurs des Basiswerts unter dem Basispreis der Down-and-in-Put-Option liegt. Sofern die Down-and-in-Put-Option bereits aktiviert wurde, hat die Barriere keinen Einfluss mehr auf die Auszahlungsszenarien der Option. Tritt hingegen kein Schwellenereignis ein, verfällt die Option wertlos. Der Basispreis der Option entspricht dem Cap des Zertifikats.

Betrachten wir nun ein beispielhaftes Capped Bonus-Zertifikat auf den Continental-Vitesco-Basket unter der Annahme, dass die Continental-Aktie durch den Spin-off von 120 EUR auf 100 EUR fällt und die Vitesco-Aktie zu 100 EUR notiert.

Die Continental-Aktie fällt, da sich mit Vitesco ein großer Teil des Unternehmens loslöst. Die Kursbewegung in diesem Beispiel ist ausschließlich auf die Abspaltung zurückzuführen.

Barriere: 80 EUR

Höchstbetrag: 132 EUR, Kurs Basiswert vorher: 120 EUR,

Bezugsverhältnis: 1, Cap: 132 EUR

Indikativer Briefkurs des beispielhaften Capped Bonus-Zertifikats vor dem Spin-off:

Preis des Zerobonds – Prämie durch den Verkauf einer „Down-and-in-Put-Option“ = 132,20 EUR - 6,27 EUR = 125,93 EUR

Der Wert des Zerobonds bleibt durch den Spin-off unverändert. Bei dem Konstruktionsbestandteil, der sogenannten Down-and-in-Put-Option wird nach dem Spin-off der Basiswert durch den Basket ersetzt. Die Änderung bei der exotischen Option findet analog der Vorgehensweise an den Terminmärkten statt. Hier wird, ähnlich wie bei unserem Open End-Turbo-Optionsschein*, der Basiswert angepasst. Barriere, Cap und Basispreis bleiben somit unverändert.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die wertneutrale Anpassung in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen der HSBC-Zertifikate veröffentlicht wird und auch solche Spin-offs auf der Seite der EUREX® veröffentlicht werden.

Im Hinblick auf die Anpassung bzgl. Continental und Vitesco sah die Mitteilung auf der EUREX®-Seite wie folgt aus:

- Ab dem Stichtag beziehen sich die Continental-Optionen auf einen Basket bestehend aus einer Continental-AG-Aktie sowie 0,2 Vitesco-Technologies-Group-AG-Aktien. Der Wert bzw. Schlusspreis des Basiswerts der Continental-Vitesco-Basket-Option wird täglich wie folgt ermittelt:

(1,00 x Preis bzw. Schlusspreis der Continental-AG-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse) plus (0,20 x Preis bzw. Schlusspreis der Vitesco-Technologies-Group-AG-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse)

- Die Basispreise und Kontraktgrößen bleiben unverändert.

Quelle: EUREX®, Stand: 16.09.2021



DAX[®]- Oktoberzahlen

**Zu unseren
Knock-out-Produkten
auf den DAX[®]**

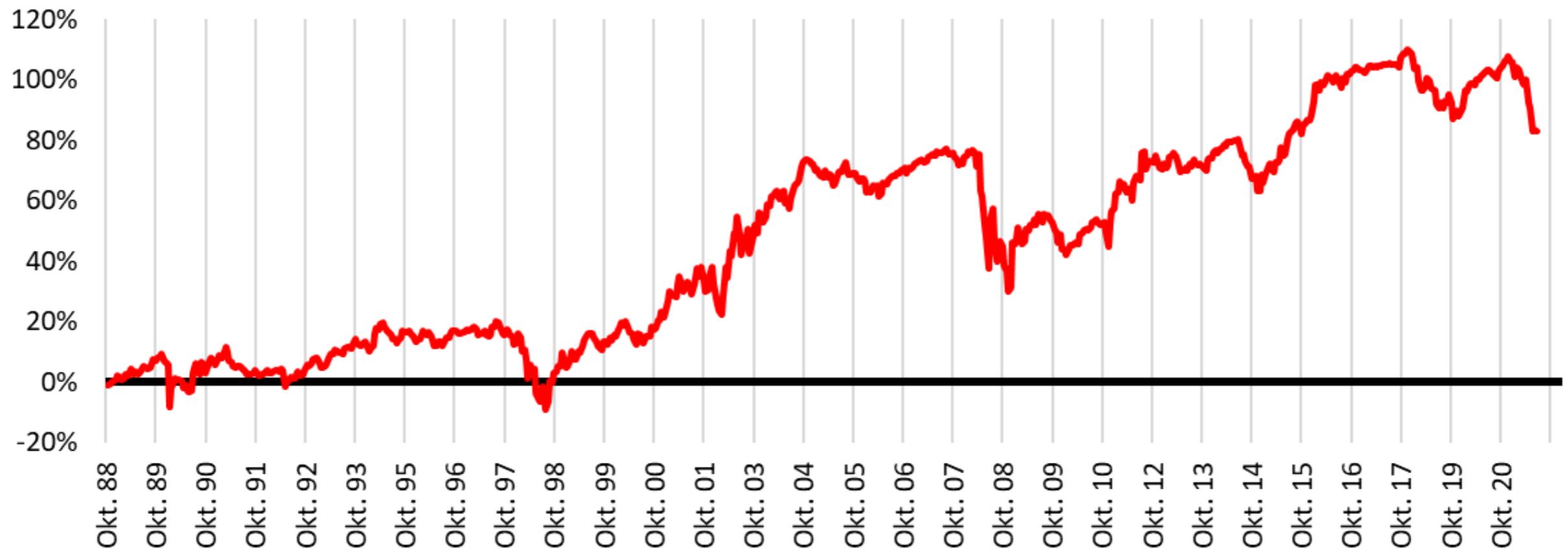
Liebe Leserinnen und Leser der HSBC Marktbeobachtung,

wie üblich führen wir nur zur Analyse zum Verhalten des DAX® in den einzelnen Monaten seit seiner Einführung im Juli 1988 fort. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Überblick über die historische Kursentwicklung des DAX® im Oktober.

Zu Beginn betrachten wir wieder einen Marktteilnehmer, der ausschließlich im Monat Oktober investiert war, und untersuchen, welche Rendite er mit dieser Strategie erzielt hätte. Die Vorgehensweise folgt der gleichen Methodik wie zuvor: Der letzte Schlusskurs aus dem Vormonat – also hier der Monat September – stellt die Ausgangsbasis dar und der letzte Oktober-Schlusskurs in dem jeweiligen Jahr markiert das Ende der Performanceberechnung.

Nachdem die Monate August und September historisch schwache DAX®-Monate darstellten, erlangt der Index im Oktober tendenziell Aufwind. Die historisch starke Entwicklung mit einer Gesamtperformance in Höhe von 82 Prozent im Betrachtungszeitraum 1988 bis 2020 wird in der folgenden Grafik deutlich. Zuerst lief der DAX® im Oktober bis 1997 eher seitwärts, darauf folgte jedoch eine starke Aufwärtsbewegung bis zum zeitlichen Hoch im Jahr 2007, bei einer Performance von etwa 70 Prozent. Der Oktober im Krisenjahr 2008 und das schwache Jahr 2009 sorgten dafür, dass die bis 2007 aufgelaufenen Gewinne mehr als halbiert wurden. Die darauffolgende Rallye mit Start im Jahr 2010 war letztlich für den Hochpunkt der Performance bei 110 Prozent im Oktober 2018 verantwortlich. Der Oktober 2020 legte letztendlich mit der COVID-19-Pandemie eine Wachstums-Bremse für 2020 ein.

DAX®-Oktober-Performance

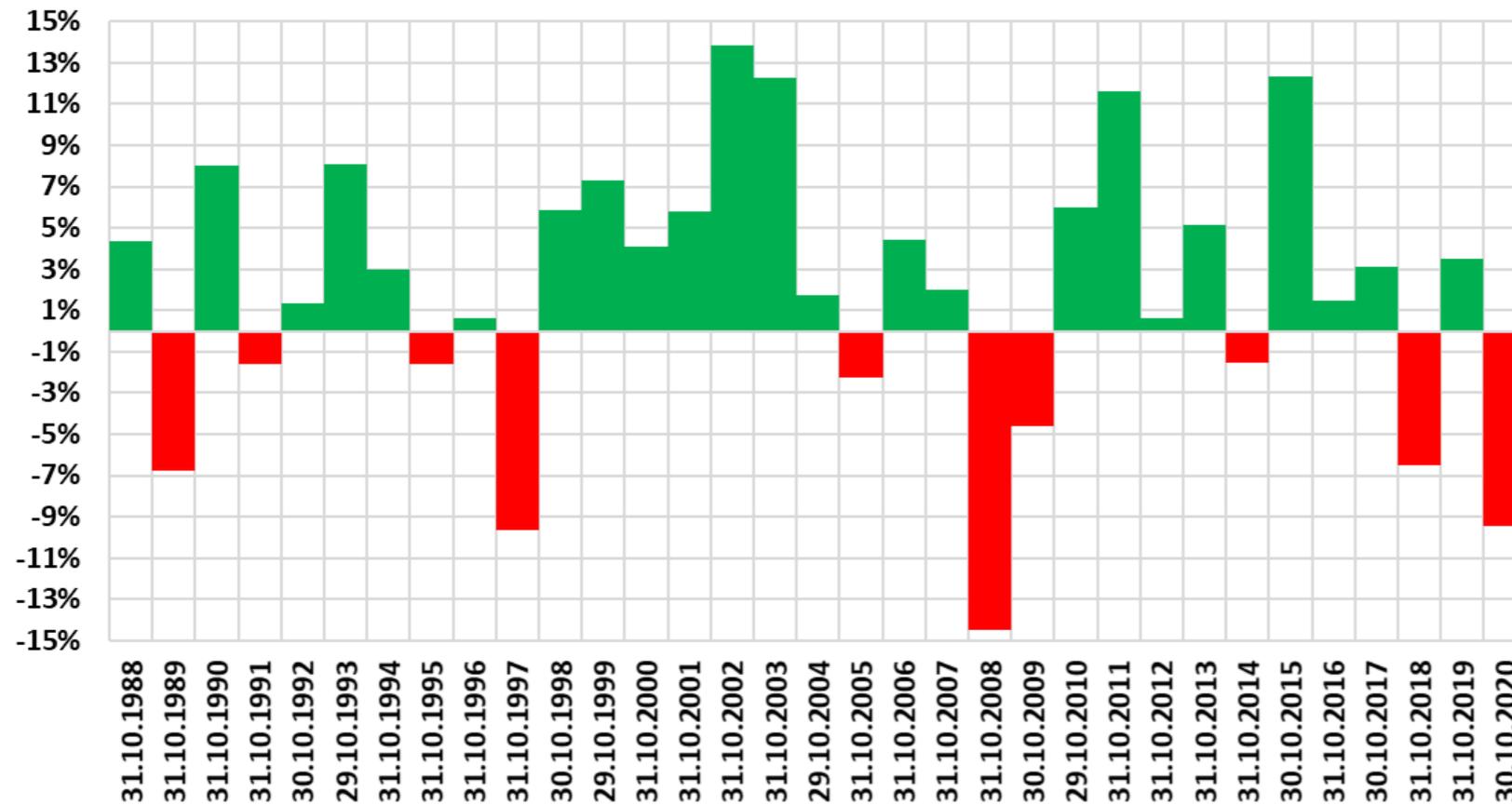


Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Schauen wir uns die Monate nun genauer an. Die DAX®-Monatsrenditen zeigen uns, dass es einige starke Renditen im Oktober gab. Dabei sind vor allem die Jahre 2002 und 2003 sowie 2011 und 2015 mit einer Monatsrendite von mehr als 10 Prozent

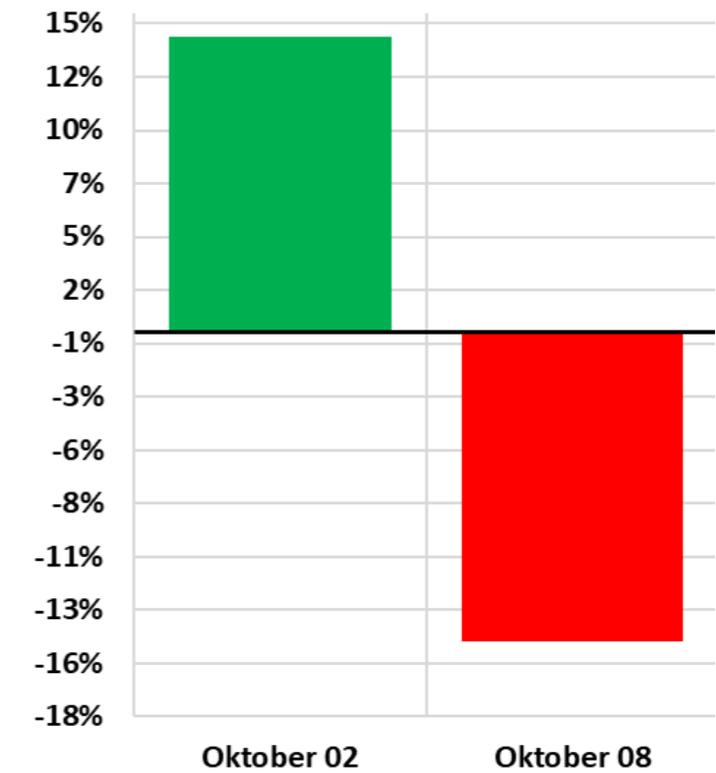
hervorzuheben. Des Weiteren ist zu erkennen, dass die Krisenjahre 2008 und 2020 mit Monatsrenditen von -14,5 Prozent und -9,44 Prozent ein noch besseres Gesamtergebnis verhindern.

DAX®-Oktober-Monatsrenditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Bester und schlechtester DAX®-Oktober-Monat



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*



Bei Inspektion der Oktober-Performance in einzelnen Handelstagen ist zu erkennen, dass ein Marktteilnehmer, welcher nur am Montag, Dienstag und Freitag investiert war, jeweils eine positive Rendite erwirtschaftet hätte. Ganz besonders sticht der Dienstag mit einer Performance von 36,21 Prozent hervor. Im Durchschnitt folgt dann auf den starken Dienstag ein schwacher Mittwoch und ein eher schwacher Donnerstag mit negativen Renditen in Höhe von 13,72 Prozent und 2,1 Prozent. Es ist zu beachten, dass dies eine reine Intraday-Performance ist und Kurssprünge über Nacht nicht berücksichtigt wurden.

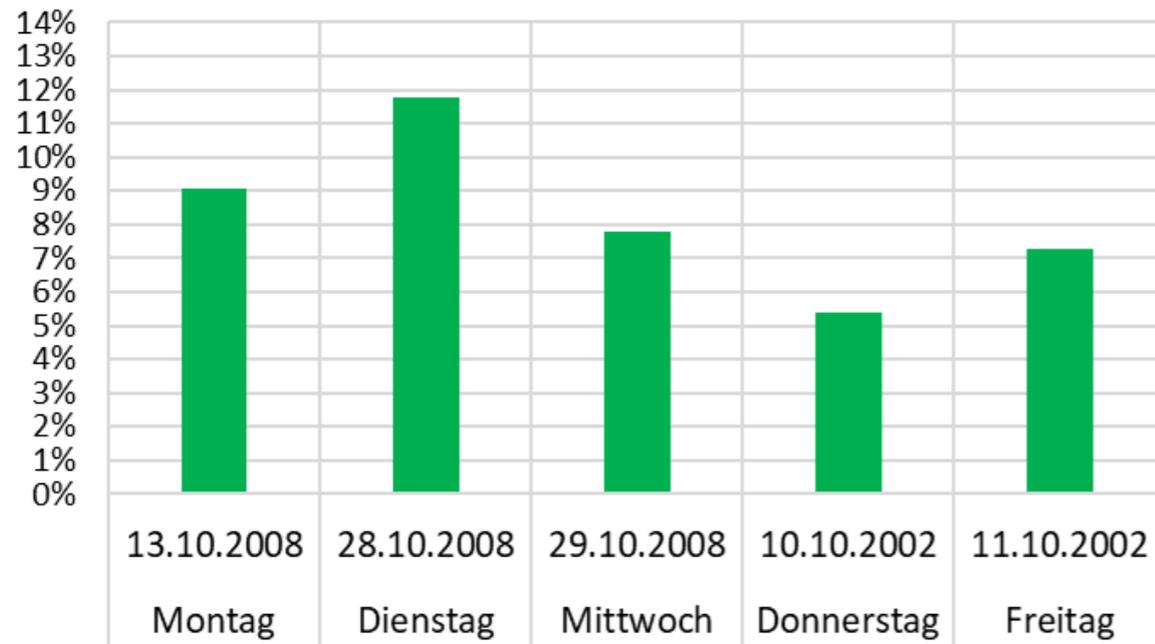
In den folgenden Grafiken werden außerdem wieder die jeweils besten und schlechtesten Wochentage und ihre Renditen aufgeführt.

DAX[®]-Oktober-Wochentag-Performance



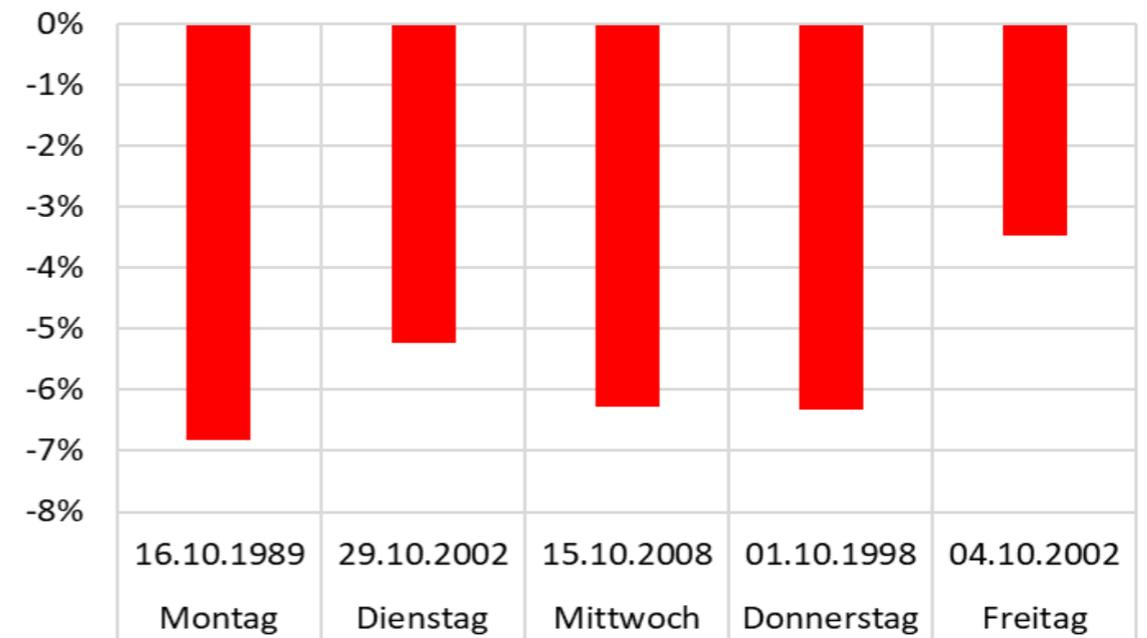
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Beste DAX®-Tage im Oktober



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Schlechteste DAX®-Tage im Oktober



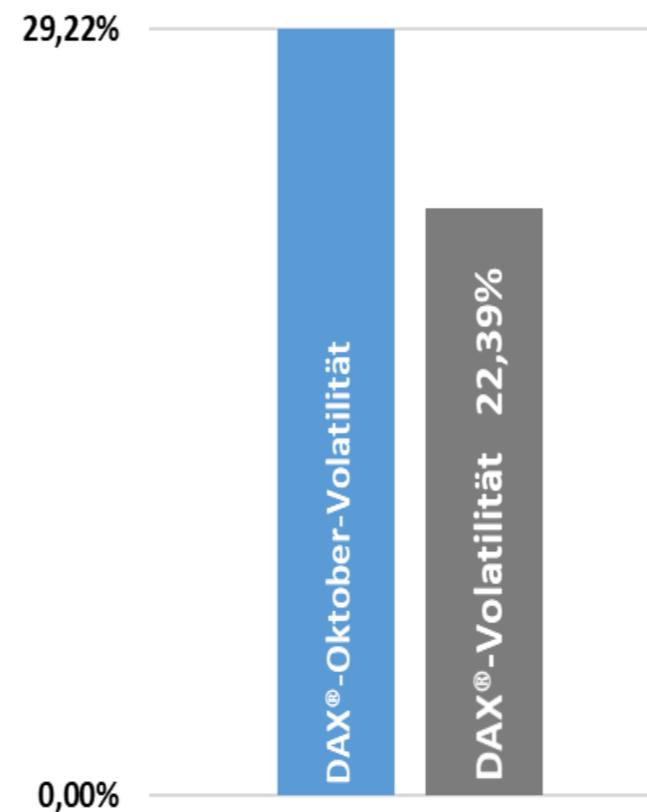
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*



Einen wichtigen Hinweis in Bezug auf das Risiko liefert ein Blick auf die Volatilität. Diese liegt mit etwa 29 Prozent sowohl über der August- und September-Volatilität als auch weit über der DAX®-Volatilität von 22,39 Prozent im Betrachtungszeitraum. Das heißt, ein Marktteilnehmer, der ausschließlich im Monat Oktober investiert war, war höheren Schwankungen ausgesetzt als ein Marktteilnehmer, der innerhalb der vergangenen 20 Jahre durchgehend im DAX® investiert war. Im Vergleich zu den Vormonaten August und September wurde die höhere Schwankungsbreite jedoch auch durch höhere Renditen gerechtfertigt.

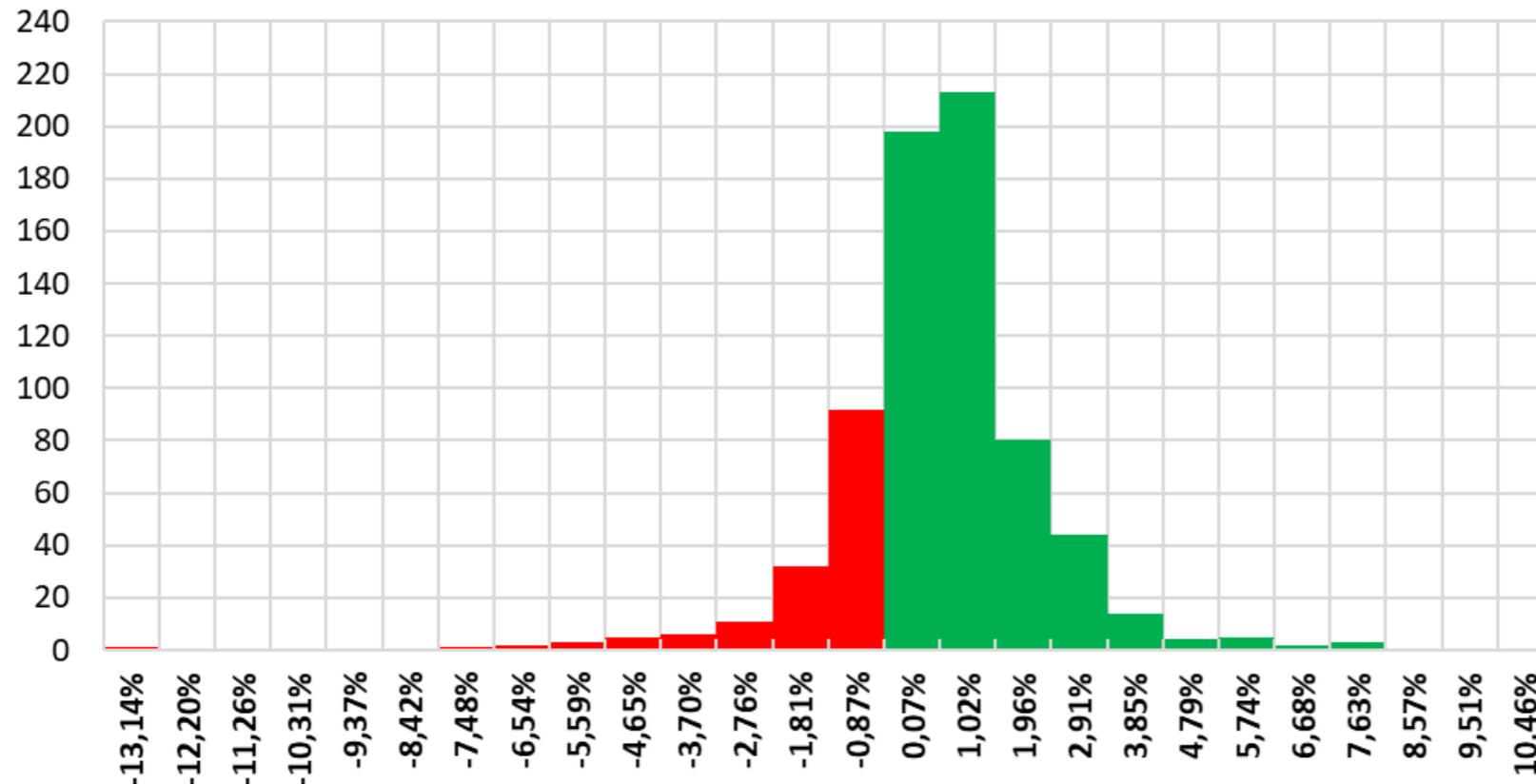
Zu guter Letzt finden Sie noch die Verteilung der Oktober-Tagesrenditen im unten abgebildeten Histogramm. Hier können wir sehen, dass meist eine tägliche Rendite zwischen +0,07 Prozent und +1,02 Prozent vorlag. Des Weiteren fällt im Vergleich zu den Vormonaten eine höhere Konzentration um den Mittelwert auf. Nur ein Mal war eine negative Rendite über 10 Prozent vorweisbar.

Volatilität



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Verteilung der DAX®-Oktober-Renditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Zu unseren
Knock-out-Produkten
auf den DAX®

Kontakt Impressum



Kontakt

Für Zertifikate:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Derivatives Public Distribution
Hansaallee 3, 40212 Düsseldorf
Infoline: 0800 4000 910 (kostenlos)
00800 4000 9100 (kostenlos aus dem Ausland)

Hotline für Berater: +49 211 910-4722

Telefax: +49 211 910-91936

E-Mail: zertifikate@hsbc.de

Internet: www.hsbc-zertifikate.de

Für Investmentfonds:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Hansaallee 3, 40212 Düsseldorf
Kostenlose Privatkunden-Hotline: 0800 910 5000
E-Mail: info@hsbc-fonds.de
Internet: www.assetmanagement.hsbc.com/de

Impressum

Herausgeber:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Hansaallee 3
40212 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur:

Matthias Hüppe (v.i.S.d.P.)
Hansaallee 3
40212 Düsseldorf

Handelsregistereintragung:

Amtsgericht Düsseldorf,
Handelsregister-Nr. HRB 54 447
USt-ID-Nr.: DE 121310482

Mitglieder des Vorstands:

Nicolo Salsano (Sprecher),
Dr. Rudolf Apenbrink, Dr. Andreas Kamp,
Thomas Runge, Nikolas Speer

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paul Hagen

Aufsichtsbehörde:

Die Bank besitzt eine Bankerlaubnis nach § 32 KWG. Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Internet: www.bafin.de) sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Gestaltung und Umsetzung:

volk agentur + verlag
www.volk-agentur.de
Neumarkter Str. 23, 81673 München

Kostenfreie eBooks

Unter www.hsbc-zertifikate.de stehen alle Bücher als kostenloser Download für Sie bereit.





Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG erstellt. Sie dient ausschließlich der Information. Mit dieser Publikation wird weder ein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers oder Anlagetitels unterbreitet. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Einschätzungen zu den Wertpapieren stellen keine Empfehlung dar, sich in den beschriebenen Wertpapieren zu engagieren. Die in dieser Publikation gegebenen Informationen und Einschätzungen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen und Einschätzungen. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors und der Redakteure und Gesprächspartner von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die in der Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültigen Regularien, die jedoch Veränderungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Der Wert jedes Investments oder der Gewinn kann sowohl sinken als auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Publikation denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Gewinn dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten. Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben. Er ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen und nicht für US-Staatsbürger bestimmt. Jegliche Weiterleitung dieses Newsletters, insbesondere an Empfänger, die ihren dauerhaften Wohnsitz nicht in Deutschland oder Österreich haben oder US-Staatsbürger sind, ist ausdrücklich untersagt.

©2020 Copyright. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 2020, ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Diese Publikation darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar



weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.

Produkte mit Kündigungsrecht des Emittenten

Der Emittent ist berechtigt, Wertpapiere mit open end-Laufzeit zu kündigen.

Lizenzhinweise

„DAX[®]“, „TecDAX[®]“, „MDAX[®]“, „VDAX-NEW[®]“, „SDAX[®]“, „DivDAX[®]“, „ÖkoDAX[®]“, „Entry Standard Index“, „X-DAX[®]“ und „GEX[®]“ sind das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) der Deutsche Börse AG („DBAG“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und wird unter einer Lizenz verwendet. Die Wertpapiere sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von DBAG, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und DBAG, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des relevanten Index oder der darin enthaltenen Daten. EURO STOXX 50[®], STOXX 50[®], STOXX[®] 600 und seine Marken, STOXX[®] Europe 600 Oil & Gas, STOXX[®] Europe 600 Basic Resources, EURO STOXX 50[®] DVP sind das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) von STOXX Ltd., Zug, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und wird unter einer Lizenz verwendet. Die Wertpapiere sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) dies-



bezüglich generell aus und im speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des relevanten Index oder der darin enthaltenen Daten.

Die hierin dargestellten Wertpapiere werden von der SWX Swiss Exchange weder unterstützt, abgetreten, verkauft noch beworben. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. SMI[®], SMIM[®] sind eingetragene Marken der SWX Swiss Exchange, deren Verwendung lizenzpflichtig ist.

Der ATX[®] (Austrian Traded Index[®]) ist eine eingetragene Marke der Wiener Börse AG und wird von der Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. Die Indexbeschreibung sowie die tagesaktuelle ATX Zusammensetzung sind auf www.indices.cc - dem Indexportal der Wiener Börse AG verfügbar. Dem Emittenten wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des ATX erteilt.

Der CECEEUR[®] (CECE Composite Index in EUR) ist eine eingetragene Marke der Wiener Börse AG und wird von der Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. Die Indexbeschreibung sowie die tagesaktuelle CECEEUR Zusammensetzung sind online auf www.indices.cc verfügbar. Dem Emittenten wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des CECEEUR erteilt.

Der S&P 500 Index ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's[®], S&P[®] und S&P 500[®] sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und Dow Jones[®] ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenziert. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf



die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des S&P 500 Index.

Nasdaq® und Nasdaq-100 Index® sind eingetragene Warenzeichen von Nasdaq, Inc. (gemeinsam mit den mit ihr verbundenen Gesellschaften als die „Gesellschaften“ bezeichnet) und für die Nutzung durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG an diese lizenziert. Die Gesellschaften machen keine Aussage über die Rechtmäßigkeit oder die Eignung der Wertpapiere. Die Wertpapiere werden von den Gesellschaften weder begeben, empfohlen, verkauft oder beworben. **DIE GESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN WERTPAPIEREN.**

Der Nikkei Stock Average („Index“) ist geistiges Eigentum der Nikkei Inc. (der „Indexsponsor“). „Nikkei“, „Nikkei Stock Average“ und „Nikkei 225“ sind Marken des Indexsponsor. Der Indexsponsor behält sich alle Rechte, einschließlich des Copyrights, an dem Index vor.

„KOSPI“ und „KOSPI 200“ sind Marken der Koreanischen Wertpapierbörse (Korea Stock Exchange) und sind zur Verwendung im Zusammenhang mit strukturierten Produkten lizenziert für HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.

Der TOPIX Index Wert und die TOPIX Index Marken unterliegen den Rechten der Tokyo Stock Exchange, Inc. und der Tokyo Stock Exchange, Inc. obliegen alle Rechte hinsichtlich Berechnung, Veröffentlichung und Verwendung des TOPIX Index Wertes in Bezug auf den TOPIX und die TOPIX Index Marken.

Der Hang Seng Index und der Hang Seng China Enterprises Index (die „Indizes“) werden durch die Hang Seng Indexes Company Limited gemäß einer Lizenz der Hang Seng Data Services Limited veröffentlicht und erstellt. Die Marke und der Name Hang Seng Index bzw. Hang Seng China Enterprises Index sind Eigentum der Hang Seng Data Services Limited. Hang Seng Indexes Company Limited



und Hang Seng Data Services Limited haben der Verwendung des und der Bezugnahme auf den Index durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG im Zusammenhang mit den strukturierten Produkten (die „Produkte“) zugestimmt. WEDER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED NOCH HANG SENG DATA SERVICES LIMITED VERSICHERN ODER GARANTIEREN GEGENÜBER MAKLERN ODER INHABERN DES PRODUKTS ODER ANDEREN PERSONEN (I) DIE RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INDEXES UND SEINER ZUSAMMENSETZUNG ODER IRGENDWELCHER DAMIT IN BEZIEHUNG STEHENDER INFORMATIONEN ODER (II) DIE TAUGLICHKEIT ODER GEEIGNETHEIT FÜR ZWECKE DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHALTENEN KOMPONENTEN ODER DATEN ODER (III) DIE ERGEBNISSE, DIE IRGEND EINE PERSON DURCH DIE VERWENDUNG DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHALTENEN KOMPONENTEN ODER DATEN FÜR IRGEND EINEN ZWECK ERHALTEN HAT. KEINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIE IRGEND EINER ART IN BEZUG AUF DEN INDEX WIRD WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND ABGEGEBEN. Das Verfahren und die Grundlage der Berechnung und der Zusammensetzung des Indexes und jede damit in Zusammenhang stehende Formel, enthaltene Aktien und Faktoren können jederzeit durch Hang Seng Indexes Company Limited ohne Ankündigung geändert werden. SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, ÜBERNEHMEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG (I) IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG DES UND/ODER DIE BEZUGNAHME AUF DEN INDEX DURCH HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG IN ZUSAMMENHANG MIT DEM PRODUKT ODER (II) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER ODER IRRTÜMER DER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED BEI DER BERECHNUNG DES INDEXES ODER (III) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER, IRRTÜMER ODER DIE UNVOLLSTÄNDIGKEIT IRGENDWELCHER DURCH ANDERE PERSONEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTER INFORMATIONEN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DER ZUSAMMENSETZUNG DES INDEXES VERWANDT WURDEN ODER (IV) FÜR WIRTSCHAFTLICHE ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE DIREKT ODER INDIREKT VON EINEM MAKLER ODER INHABER DES PRODUKTS ODER ANDEREN, MIT DEM PRODUKT HANDELNDE PERSONEN AUFGRUND DES VORGENANNTEN ZU TRAGEN SIND. ANSPRÜCHE, KLAGEN ODER GERICHTLICHE VERFAHREN KÖNNEN NICHT GEGEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED GELTEND GEMACHT ODER ERHOBEN WERDEN im Zusammenhang mit dem Produkt in irgendeiner Weise durch einen Makler, Inha-



ber oder eine andere, mit dem Produkt handelnde Person. Jeder Makler, Inhaber oder jede andere, mit dem Produkt handelnde Person tut dies entsprechend in voller Kenntnis dieses Haftungsausschlusses und kann nicht auf Hang Seng Indexes Company Limited und Hang Seng Data Services Limited vertrauen. Zur Klarstellung begründet dieser Haftungsausschluss keine vertragliche oder quasivertragliche Beziehung zwischen irgendeinem Makler, Inhaber oder einer anderen Person mit Hang Seng Indexes Company Limited und/oder Hang Seng Data Services Limited und kann nicht dahin ausgelegt werden, eine solche Beziehung begründet zu haben.

„FTSETM“, „FT-SE®“ und „Footsie®“ sind Handelsmarken der London Stock Exchange Limited und der Financial Times Limited und werden von der FTSE International Limited im Rahmen einer Lizenz verwendet. Der FT-SE 100 wird von der FTSE International Limited in Verbindung mit dem Institute of Actuaries berechnet. FTSE International Limited übernimmt keine Haftung in Zusammenhang mit dem Handel irgendwelcher Produkte auf den Index. Alle Urheberrechte in Bezug auf die Indexwerte und die Zusammensetzungsliste liegen bei FTSE International Limited. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG hat von der FTSE International Limited eine umfassende Lizenz erhalten, diese Rechte bei der Erstellung dieses Produkts zu nutzen.

Der FTSE XINHUA CHINA 25 wird durch oder im Namen der FTSE Xinhua Index Limited berechnet. FTSE Xinhua Index Limited sponsert, empfiehlt oder bewirbt dieses Produkt nicht. Das Urheberrecht an den Indexwerten und der Zusammensetzungsliste liegt bei FXI. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG hat die umfassende Lizenz von FXI erhalten, diese Urheberrechte bei der Erstellung dieses Produkts zu nutzen. „FTSETM“ ist eine gemeinsame Marke der London Stock Exchange PLC und der The Financial Times Limited. „FTSE XINHUA CHINA 25“ ist eine Marke der FTSE International Limited. „Xinhua“ und „FTSE XINHUA CHINA 25“ sind Marken der Xinhua Financial Network Limited. Alle Marken sind zur Nutzung durch FTSE Xinhua Index Limited lizenziert.

Bolsa Mexicana De Valores®, BMV®, Índice De Precios Y Cotizaciones Bolsa Mexicana De Valores®, IPC®, Price And Quotations Index Mexican Stock Exchange®, Mexican Stock Exchange® sind Handelsmarken der Bolsa Mexicana De Valores, S.A. de C.V. („BMV“) und



wurden zur Verwendung durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG lizenziert. Die Wertpapiere werden nicht durch BMV gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben und BMV macht keine Aussage über die Ratsamkeit eines Investments in die Wertpapiere.

„CAC40®“ und „CAC®“ sind eingetragene Warenzeichen der Euronext N.V. Tochtergesellschaft: Euronext Paris S.A.

„AEX®“ und „AEX-Index®“ sind eingetragene Warenzeichen der Euronext N.V. oder ihrer Tochtergesellschaften.

The MSCI indexes are the exclusive property of MSCI Inc. („MSCI“) and MSCI and the MSCI index names are service mark(s) of MSCI. The financial securities referred to herein are not sponsored, endorsed, or promoted by MSCI, and MSCI bears no liability with respect to any such financial securities.

Der „Dow Jones Industrial Average“ ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's® und S&P® sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und DJIA®, The Dow®, Dow Jones® und Dow Jones Industrial Average sind Handelsmarken von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenziert. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Dow Jones Industrial Average.



RECHTLICHE HINWEISE ZU ETF

Die in der vorliegenden Publikation vorgestellten ETF sind Teilfonds von HSBC ETFs PLC (die „Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist eine am 27. Februar 2009 in Irland gegründete und als Umbrellafonds konstituierte offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die von der irischen Finanzaufsichtsbehörde am 15. Juni 2009 gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations von 2003 (in der jeweils aktuellen Fassung) zugelassen wurde. Die Fonds oder Anlagetitel werden von MSCI weder gefördert, bevorzugt behandelt oder beworben, noch haften Letztere für solche oder Indizes auf denen sie basieren. Weitere Informationen zum eingeschränkten Verhältnis zwischen MSCI und HSBC ETFs plc. sowie weiteren, zusammenhängenden Fonds finden Sie im Anhang zum jeweiligen vereinfachten Verkaufsprospekt.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und berücksichtigen keine Ausgabeaufschläge. Die Hauptanlagepolitik der ETF ist die Indexnachbildung; es können jedoch Derivate eingesetzt werden, wenn eine Indexnachbildung nicht möglich ist oder wenn der Tracking Error, d.h. das Risiko, dass die Wertentwicklung der ETF von der Wertentwicklung des Index abweicht, durch den Einsatz von Derivaten besser minimiert werden kann. Sofern ein ETF Derivate einsetzt, besteht das Risiko, dass die Volatilität des Fonds zunimmt. Es besteht keine Garantie dafür, dass ein ETF sein Anlageziel erreicht. Ein ETF unterliegt wie im Prospekt dargelegt einem Tracking Error d.h. dem Risiko, dass seine Wertentwicklung nicht genau der Wertentwicklung des Index entspricht. Des Weiteren kann jede Neugewichtung des Index das Risiko eines Tracking Errors erhöhen. Eine Anlage in einen ETF setzt einen Anleger den Marktrisiken aus, die mit den Schwankungen des Index und des Werts der im Index vertretenen Wertpapiere verbunden sind. Der Wert des Index kann steigen oder fallen – der Wert einer Anlage schwankt dementsprechend.



Werbehinweise

Die Basisprospekte sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie [hier](#). Durch Eingabe der jeweiligen WKN in das Suchfeld oder über den Reiter „Produkte“ gelangen Sie zu der Einzelproduktansicht. Dort können unter „Downloads“ die entsprechenden Endgültigen Bedingungen zu den einzelnen Produkten, die die für das jeweilige Wertpapier allein geltenden Angebotsbedingungen inklusive der maßgeblichen Emissionsbedingungen enthalten, sowie die relevanten Basisinformationsblätter, abgerufen werden.

Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Bedienhinweise

Tableteigenes Navigationsmenü

Wird durch Tippen auf das Display eingeblendet



Navigieren innerhalb der App.

Blättern von Artikel zu Artikel



Blättern innerhalb des Artikels



Interaktive Symbole

Hier können Sie durch Antippen zusätzliche Informationen abrufen.

Produkte

Produkte

hier stellen wir Ihnen thematisch passende Produkte vor

Charts

Charts

hier verbirgt sich ein Chart oder mehrere Charts zu einem Artikel

Info

Personen oder allgemeine Informationen

hier erfahren Sie Näheres zu den jeweiligen Personen oder allgemeine Informationen zu unseren Produkten.



Scrollbare Inhalte



Schließen der aktuellen Ansicht



Eine Seite nach oben blättern



Eine Seite nach unten blättern



Matthias Hüppe

Leiter Derivatives Public Distribution

Matthias Hüppe studierte Betriebswirtschaftslehre in Münster und Granada. Er arbeitete schon während des Studiums für verschiedene Investmentbanken und ist nun seit 2004 im Hause HSBC Trinkaus & Burkhardt tätig. Nach Stationen im Produktmarketing und Structured Product Sales verantwortet Matthias Hüppe seit November 2010 als Direktor die Abteilung Derivatives Public Distribution bei HSBC in Düsseldorf.

matthias.hueppe@hsbc.de



Jörg Scherer

Leiter Technische Analyse bei HSBC in Deutschland

Der Diplom-Kaufmann und Certified Financial Technician (CFTe) ist Gewinner des 2007er Awards der „Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands“ (VTAD) und der Verfasser des kostenfreien täglichen Newsletter HSBC Daily Trading, einem der meist gelesenen Trading-Newsletter Deutschlands. Ebenfalls analysiert Jörg Scherer auf mehreren Terminen im Jahr auf Seminaren in ganz Deutschland und in Webinaren für Privatanleger und institutionellen Investoren den nationalen und internationalen Aktienmarkt, die Rentenseite, Währungspaare und Rohstoffe.

joerg.scherer@hsbc.de



Babak Kiani

**Co-Head Portfolio Management bei
HSBC Global Asset Management (Deutschland)**

Babak Kiani ist seit Oktober 2004 bei der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH tätig. In seiner Funktion als Co-Head Portfoliomanagement beziehungsweise Leiter Portfoliomanagement Aktien/Multi-Asset obliegt ihm die Verantwortung für die Anlagestrategie und das Portfoliomanagement in den Anlageklassen Aktien und Multi Asset. Von 1991 bis September 2004 arbeitete Herr Kiani im Portfoliomanagement der Dresdner Bank Investment Management Kapitalanlagegesellschaft mbH, zuletzt als Leiter eines aus sechs Mitarbeitern bestehenden Teams mit dem Fokus auf gemischten europäischen Mandaten. Davor war er 18 Monate in der Wertpapierberatung der Dresdner Bank AG tätig, nachdem er dort ein Traineeprogramm absolviert hat. Herr Kiani hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln absolviert und mit Diplom abgeschlossen.

[**babak.kiani@hsbc.de**](mailto:babak.kiani@hsbc.de)